

RHEMA



Ilka Minneker

Vom Kloster zur Residenz

Dynastische Memoria und Repräsentation im
spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Mecklenburg

2007, 672 Seiten, 51 Abbildung, 1 Falttafel, Harteinband

2007, 672 pages, 51 pictures, 1 folding plate, hardcover

ISBN 978-3-930454-78-5, Preis/price EUR 89,-

Aus der Reihe/from the series:

Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme –

Schriftenreihe des Sonderforschungsbereichs 496

(»Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme
vom Mittelalter bis zur französischen Revolution«)

Band 18

Folgend finden Sie ausgewählte Seiten aus einem

Buchprojekt des Rhema-Verlags, Münster

Für weitere Einzelheiten besuchen

Sie bitte unsere Website:

<http://www.rhema-verlag.de>

The following are selected pages
from a book of the Rhema-Verlag, Münster (Germany)

For further information

please visit our website:

<http://www.rhema-verlag.com>

Ilka Minneker

VOM KLOSTER ZUR RESIDENZ

Dynastische Memoria und Repräsentation im
spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Mecklenburg

2007
MÜNSTER
RHEMA

INHALT

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Untersuchungsansatz der Arbeit	17
1.2 Quellenlage	22
1.3 Forschungsliteratur	27
1.4 Aufbau der Arbeit	31
2. Das Kloster Doberan als Grablege der mecklenburgischen Fürsten und Herzöge des Mittelalters – Grundlegung und Sicherung der Dynastie	33
2.1 Grundlagen und Voraussetzungen	36
2.1.1 Landesherrschaft und Christianisierung in Mecklenburg	36
2.1.1.1 Klöster in der Residenz Mecklenburg	37
2.1.1.2 Die erste Gründung des Klosters Doberan in Althof	39
2.1.2 Vorgaben des Zisterzienserordens für Bestattung und Grabmalsgestaltung	42
2.2 Das fürstliche Doberan – Etablierung eines Ursprungs	46
2.2.1 Die zweite Gründung des Klosters Doberan	46
2.2.2 Pribislav – Die Heimholung des Gründers	48
2.2.2.1 Pribislavs Bestattung in Lüneburg	48
2.2.2.2 Die Translation – Pribislav der christliche Stammvater	51
2.2.2.3 Pribislavs Grab in Doberan	56
2.2.3 Die Fürstengruft als Integrationsort	58
2.2.3.1 Die romanische Fürstenkapelle – Dynastisches Prinzip und die Nivellierung des Individuums	58
2.2.3.1.1 Begräbnisse und Stiftungen der mecklenburgischen Häuser Rostock, Werle und Mecklenburg	62
2.2.3.1.2 Die Konkurrenz der städtischen Bettelorden – Persönliche Frömmigkeit und Nähe zum Herrschaftssitz	66
2.2.3.2 Die gotische Neugestaltung der Fürstengruft	70
2.2.3.3 Momente der Auszeichnung – Hervorhebung einzelner Personen außerhalb der Gruft	76
2.2.3.4 Öffentlichkeit und Teilhabe an der klösterlichen Memoria – ein Problem	81
2.2.3.4.1 Das Kloster als öffentlicher Ort?	81
2.2.3.4.2 Der weibliche Anteil an der familiären und herrschaftlichen Memoria	87

2.3	Das herzogliche Doberan – Visualisierung von Memoria und Herrschaft	94
2.3.1	Herrschaft zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – Die Erlangung der Herzogswürde und neue Formen der Memoria	95
2.3.1.1	Das sog. Doberaner Nekrolog (1337/47) als Zeichen der dynastischen Einheit	96
2.3.1.2	Die Doberaner Genealogie (1364/65 bzw. 1403–1409)	103
2.3.1.2.1	Die Doberaner Genealogie als Geschichte eines dynastischen Sieges	104
2.3.1.2.2	Die Parchimsche Genealogie (1364/65) – Geschichte und Rechtssicherheit	107
2.3.1.2.3	Die Doberaner Genealogie (1364/65) im Doberaner Diplomatar – Rechtssicherheit und Memoria im Einklang mit der Geschichte	110
2.3.1.3	Albrecht II. – Der räumliche Wechsel zum Chor und der Beginn bildlicher Einzeldarstellung	116
2.3.2	Die memorialen Gegenkonzepte – Differenzierung der mecklenburgischen Herrscherhäuser in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts	127
2.3.3	Die Königstumba – Ein »mecklenburgischer König« in Doberan	144
2.3.4	Das Oktogon – Ein Tempel in der Kirche	152
2.3.4.1	Die neue Herzogsgruft	152
2.3.4.2	Die Herzogsbilder des Oktogons	155
2.3.4.3	Das Oktogon als Heiliges Grab	161
2.3.4.4	Bestattungen im Oktogon	167
2.4	Das landesherrliche Doberan – Ort der Memoria und Ort historischer Konzepte	170
2.4.1	Die Herzogsstandbilder – Die zwei Körper des Herzogs	170
2.4.2	Doberan als Ort von Geschichtsbildern	183
2.4.2.1	Niklot – Projektion einer königlich-wendischen Geschichtskonzeption	183
2.4.2.2	König Anthyrius – Moment der historischen Neuorientierung	188
2.4.3	Das Kloster Doberan im 16. Jahrhundert zwischen Fürstenreformation und Residenzbildung	192
2.4.3.1	Das Kloster Doberan und die Reformation	195
2.4.3.2	Die Kontinuität – Grabmäler Herzog Albrechts VII. und Herzog Magnus' III.	198
2.4.3.3	Die »Neuentdeckung« Doberans – Restauration und Neuausstattung durch Herzog Ulrich	204
2.4.3.4	Die Doberaner Ahnengalerie – Rekonstruktion und Versammlung einer Familie	207
2.5	Ausblick	216

3.	Frühneuzeitliche Hofkirchen, Residenzgrablegen und Grabgestaltungen – Schwerin, Güstrow und Doberan	220
3.1	Residenzgrablege Schwerin	222
3.1.1	Neugestaltungen von Schloss und Schlosskirche im Kontext von Reformation und Residenzbildung unter Johann Albrecht I.	222
3.1.2	Der Umbruch – Die neue Fürstengrablege im Dom zu Schwerin	232
3.1.2.1	Vorreformatorsche Gräber	232
3.1.2.2	Die Reformation des Doms	234
3.1.2.3	Die Einrichtung der Fürstengruft durch Johann Albrecht I. und ihre Bestattungen	238
3.1.2.4	Das Grabmal Herzog Christophs	253
3.2	Residenzgrablege Güstrow	265
3.2.1	Restauration und reformatorische Umgestaltung des Doms im Kontext des parallelen Residenzausbaus unter Herzog Ulrich	266
3.2.2	Das <i>Dormitorium Ulrici</i> und die fürstlichen Epitaphien	272
3.2.3	Der Dom als Geschichtsort – Tumba und Genealogien	284
3.2.4	Die Johann-Albrecht-Gruft	290
3.2.5	Die Gustav-Adolf-Gruft	308
3.3	Residenzgrablege Doberan	316
3.3.1	Das Adolf-Friedrich-Monument	316
3.3.2	Bestattungen im Adolf-Friedrich-Monument	326
3.3.2.1	Anna Maria und Juliana	326
3.3.2.2	Adolf Friedrich I.	329
3.3.2.3	Christian I. (Louis)	334
3.3.2.4	Bestattungen des 18. Jahrhunderts	344
3.3.3	Bestattungen des 19. und 20. Jahrhunderts	347
3.4	Ausblick	348
4.	Organisation und Funktion fürstlicher Begängnisse und Bestattungen im Kontext von Herrschaftslegitimation und Repräsentation	352
4.1	Notifikationen, Einladungen und Verschreibungen – Herrschaftliche Begängnisse und Bestattungen als Konstruktionen einer organisierten und beschränkten Öffentlichkeit	352
4.1.1	Notifikationen und Einladungen an auswärtige Fürstenhäuser	352
4.1.1.1	Notifikationen und Kondolenzbriefe	352
4.1.1.2	Teilnahme fürstlicher Personen und Gesandter an Begängnissen und Bestattungen im Spiegel der Einladungsschreiben	365
4.1.2	Praxis der Verschreibungen – Zur Inszenierung repräsentativer Öffentlichkeit bei herrschaftlichen Bestattungen	381
4.1.2.1	Verschreibungen im Spätmittelalter und während des reformatorischen Umbruchs	381

4.1.2.2	Verschreibung des Adel in der Frühen Neuzeit	384
4.1.2.3	Verschreibung von Geistlichkeit und Schulen in der Frühen Neuzeit	402
4.1.2.4	Verschreibung von Städten und Trabanten in der Frühen Neuzeit	416
4.1.2.4.1	Verschreibung von Bürgerschaft und Stadträten	416
4.1.2.4.2	Verschreibung von Trabanten und Maßnahmen zum Ausschluss von Öffentlichkeit	422
4.2	Herrschaft und Tod – Wandel dynastischer Repräsentation und herrschaftlicher Selbstversicherung bei Begängnis, Prozess und Bestattung	434
4.2.1	<i>Christlich vñnd fürstlich nach altem loblichenn wolhergebrachttem gebrauch</i> – Überlieferung und Darstellung herrschaftlicher Bestattungen	434
4.2.2	Herrschaftliche und dynastische Repräsentation im Kontext der Bestattungen	439
4.2.3	Bestattung und Leichenprozess in der Frühen Neuzeit – Tradition und Wandel der Repräsentation	445
4.2.3.1	Genealogische und herrschaftliche Wappen-Repräsentation	445
4.2.3.2	Räumliche und zeitliche Dimensionen	455
4.2.3.3	Symbolische Sicherungskonzepte der Nachfolge und Herrschafts- legitimation	467
4.3	Die Allgegenwart des herrschaftlichen Todes – den Tod öffentlich machen	479
4.3.1	Geläut, Salven und Musik – Akustische Repräsentation bei herrschaftlichen Bestattungen	479
4.3.2	Frühneuzeitliche Leichenpredigten und Orationes	497
4.3.2.1	Auftrag, Erstellung, Vortrag und Druck	500
4.3.2.2	<i>Da ligt nun Ihr lieben Meckelburger die Grundfest vnsers Landes</i> – Leichenpredigten und Orationes als herrschaftliche Propaganda- instrumente	514
4.3.2.3	Dynastische Repräsentation in Leichenpredigten und Orationes . . .	518
4.3.2.4	Predigten und Orationes als Multiplikatoren der Öffentlichkeit . . .	522
5.	Schlussbetrachtung	529
6.	Quellen- und Literaturverzeichnis	534
6.1	Quellen	534
6.1.1	Archivalische Quellen	534
6.1.2	Gedruckte Quellen	535
6.1.3	Drucke fürstlicher Leichenpredigten, Orationes und Funeral- schriften	538
6.2	Literatur	551

7.	Quellenanhang	586
	Abbildungsnachweise	595
	Tabellen	596
1.	Fürstliche, herzogliche und großherzogliche Bestattungen in Doberan	596
2.	Das Doberaner Diplomatar	600
3.	Die Doberaner Ahnengalerie	612
4.	Fürstliche, herzogliche und großherzogliche Bestattungen in Schwerin	614
5.	Fürstliche und herzogliche Bestattung in Güstrow	616
	Abkürzungsverzeichnis	618
	Personen- und Ortsregister	619
	Abbildungen	
	Nachgewiesene mittelalterliche Grabstätten der mecklenburgischen Fürsten sowie ihre Frauen und Kinder (Faltblatt)	

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde 2001 bei der Philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung erfolgten neben inhaltlichen Kürzungen lediglich geringfügige Korrekturen. Die seit 2001 veröffentlichte Literatur wurde nur in einigen ausgewählten Fällen eingearbeitet.

Ermöglicht wurde die Dissertation durch ein Promotionsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen (1998–2001). Der Sonderforschungsbereich »Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme« (SFB 496) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster nahm meine Arbeit in seine Publikationsreihe auf und unterstützte den Druck mit einer maßgeblichen finanziellen Förderung. Mein besonderer Dank gilt hierfür der Sprecherin des Sonderforschungsbereiches Frau Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger.

Meinem Doktorvater Prof. Dr. Dietrich W. Poeck verdanke ich nicht nur die Anregung zur Bearbeitung meines Themas, ich schulde ihm meinen Dank auch für die fortwährende Unterstützung und die inspirierenden Diskussionen beim Entstehen dieser Arbeit. Für die Übernahme des Zweitgutachtens danke ich Prof. Dr. Peter Johaneck.

Danken möchte ich auch all denjenigen, die mich im Mecklenburgischen Landeshauptarchiv (Schwerin), in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), dem Landesamt für Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), den Kirchen vor Ort und vielen anderen Stellen bei meiner Arbeit unterstützt und angeregt haben.

Von den zahlreichen Kollegen und Freunden, die das Entstehen meiner Forschung mit fachlichem Rat und intensiven Gesprächen förderten, bin ich Stefanie Rüter am meisten verpflichtet. Rolf Bartusel stand mir darüber hinaus auch privat unverrückbar zur Seite und hat mir so ermöglicht, auch die dunklen Seiten des wissenschaftlichen Arbeitens durchzustehen.

Am Ende, aber nicht zuletzt, danke ich meinen Eltern für ihre Unterstützung und Zuversicht.

Münster, im Dezember 2006

1. EINLEITUNG

*Jamque ducis magni nomina sola manent.*¹ Mit diesen Worten und einer Aufforderung an den Leser zum Gebet für seine Seele schließt ein Schrift-Epitaph, das dem 1503 verstorbenen mecklenburgischen Herzog Magnus II. in seiner Begräbnisstätte, dem Zisterzienser- und Hauskloster der Dynastie in Doberan, nachgesetzt wurde. Der vorgeschaltete Text thematisiert darüber hinaus die ehemalige Stellung des Toten unter den Großen der Welt, seine Qualitäten als Regent sowie seinen Einsatz für die Reformation der Kirche und seine durch Pilgerfahrten belegte, persönliche Frömmigkeit. Auch durch ewige Stiftungen für das Kloster selbst hatte der Herzog dafür gesorgt, dass von seiner Person im Vollzug der liturgischen Memoria durch den Konvent mehr erinnert wurde als sein Name. Davon zeugt beispielhaft eine Fensterstiftung in der Klosterkirche, von der sich die Darstellung seiner Person erhalten hat. Seine Nachfahren installierten ihrerseits eine lebensgroße, vollplastische Holzfigur von Magnus II. in der Nähe seiner Grabstätte, die ihn in voller Rüstung und mit der Fahne seines Landes zeigt und sich in das dynastische Ensemble der bereits im Kloster vorhandenen Grabmäler einpasste. Bei seinem Begängnis in der St. Georgen Kirche zu Wismar wurde in dem zeremoniellen Aufzug der von Adeligen geführten Pferde die Rüstung des Toten auf seinem Leibpferd sitzend hinter den Fahnen der Landesteile und den getragenen Herrschaftsinsignien Stab bzw. Siegel mitgeführt. In einer lateinischen Rede hatte Albert Krantz die Leistungen des Herzogs als Landesfürst und seine Sorge für die Kirchen seiner Herrschaft vor einer umfänglichen Versammlung von Familienmitgliedern, fürstlichen Gesandten, geistlichen Würdenträgern, adeligen Männern und Frauen, Hofangehörigen und weiteren Untertanen dargelegt. Sein Bruder Balthasar und seine zwei Söhne führten die Trauerfeier als Amtsnachfolger des Regenten an. Am Ende der Zeremonie wurden Helm und Schild des Toten zerschlagen.²

Genau hundert Jahre später wurde Herzog Ulrich von Mecklenburg-Güstrow (gest. 1603) in der von ihm in seiner Residenz Güstrow neu etablierten Gruft und einem von ihm selbst gestalteten Sarg beigesetzt. Im Chor der ehemaligen Stiftskirche, die er durch umfangreiche Neueinrichtungen zu einer Hof- und Grabeskirche umgestaltet hatte, ließ er zu Lebzeiten für sich und seine beiden Frauen ein raumgreifendes Epitaph mit vollplastischen Figuren errichten. Im Kontext der christlich-humanistischen Ikonographie des Grabmals präsentierte sich Ulrich als gläubiger Christ, durch eine dazugehörige bildliche Genealogie sowie zwei weitere von ihm in Auftrag gegebene Grabmäler für den Stiftsgründer und Vorfahren Burwin II. (gest. 1226) reihte er sich bewusst in die

¹ Zit. nach WILHELM KÜHNE, Die Kirche zu Doberan. Ein Führer durch ihre geschichtlichen und religiösen Denkmäler. Grosae Ausgabe mit Grundrisz und sechs Bildern der Kirche, Doberan [1896], S. 29. Der Text des zitierten Epitaphs wurde zwischen 1505/08 verfasst, vgl. Kap. 2.4.1. Literaturangaben werden nur bei der ersten Nennung voll zitiert, im Folgenden durch die Angabe von Autor, Kurztitel und Seitenzahl kenntlich gemacht.

² Vgl. dazu genauer Kap. 2.4.1 u. Kap. 4.2.3.3.

2. DAS KLOSTER DOBERAN ALS GRABLEGE DER MECKLENBURGISCHEN FÜRSTEN UND HERZÖGE DES MITTELALTERS – GRUNDLEGUNG UND SICHERUNG DER DYNASTIE

*Wir kommen in glaubliche erfahrung, das du bevehl haben sollest, unser kloster und kirche zu Dobberan ab- und niderzureißen. Do nun deme also, trugen wir desselben nicht weinig wunder und begern demnach an dich, du wollest dem bekommenen bevehl nicht volge thun [...].*¹ Mit diesem an den Klosterverweser und Amtmann Jürgen von Rathenow adressierten Dekret vom 15. Januar 1553 verhinderte Herzog Ulrich den Abriss der Doberaner Klosterkirche und richtete sich damit vor allem gegen das Ansinnen seines Bruders und Mitregenten Johann Albrecht I.² Dieser hatte direkt nach dem Tod ihres Onkels Heinrich V. (gest. 6. Februar 1552) die Aufhebung der mecklenburgischen Landklöster eingeleitet, in deren Folge wurde auch das Kloster Doberan 1552 aufgelöst. Herzog Johann Albrecht I. plante, durch den Abriss der wichtigsten Grabeskirche der Dynastie Materialien für Schlossumbauten in seiner Residenz Schwerin zu gewinnen.³ Leider gibt Ulrich in seiner kurzen Anweisung keinen direkten Hinweis auf die ihn leitende Motivation zur Rettung der Kirche. Prinzipielle Bedenken gegenüber dem von seinem Bruder geplanten und in den Jahren nach der Reformation durchaus üblichen Verfahren, durch den Abriss von Kirchen und Klosterbauten Steine für neue Bauprojekte zu gewinnen, werden es jedenfalls nicht gewesen sein. Denn es war beispielsweise auf seinen Befehl zurückzuführen, dass 1559 das Kartäuserkloster Marienehe bei Rostock für den Schlossneubau in Güstrow als Steinbruch genutzt und teilweise zerstört wurde.⁴ Der Einsatz Ulrichs für Doberan ist, vielleicht auch befördert durch die mehrfach belegten Konflikte mit seinem Bruder, vielmehr als ein Zeichen der besonderen Wertschätzung gegenüber dem Kloster zu verstehen. In den folgenden Jahren sicherte er gemeinsam mit seiner ersten Frau Elisabeth durch Reparaturen und Ergänzung der Ausstattung gezielt die Existenz des nun evangelischen Gotteshauses.⁵

Abriss oder Erhalt, Stiftungen oder Desinteresse, erwählte Grablege oder Abwendung von dem Ort langjähriger Bestattung, dies sind die Pole, die das Verhältnis der Landesfürsten zum Kloster Doberan über die Jahrhunderte seiner Existenz hinweg und

¹ LHAS 2.12-1/16 (Acta divisionis ducatum et terrarum Mecklenburgensium) Vol. II. Vgl. die vollständige Transkription bei SEBASTIAN HEISSEL, Geschichte von Doberan-Heiligendamm, 3 Bde., Wismar [1939], hier Bd. 1, S. 293, Anm. 99.

² Abb. des Dekrets s. GÜNTER GLOEDE, Das Doberaner Münster. Geschichte, Baugeschichte, Kunstwerke, Berlin 1961, S. 47.

³ Zu den Schlossumbauten unter Johann Albrecht I. s. G. C. FRIEDRICH LISCH, Geschichte des Schlosses zu Schwerin, in: Meck. Jbb. 5, 1840, S. 32–60; KUDEMA III, S. 578ff.; BERNA BARTEL [u. a.], Das Schloß Schwerin, Berlin 1992, S. 6f.; HORST ENDE und WOLFGANG KESSEL, Das Schloß in Schwerin. Sitz des Landtages Mecklenburg-Vorpommern und Museum, veränd. 3. Aufl. Regensburg 1996, S. 2f.

⁴ KUDEMA I, S. 245.

⁵ Zum Engagement Herzog Ulrichs für Doberan s. Kap. 2.4.3.3.

3. FRÜHNEUZEITLICHE HOFKIRCHEN, RESIDENZGRABLEGEN UND GRABGESTALTUNGEN – SCHWERIN, GÜSTROW UND DOBERAN

Die Entwicklungen der Grablegenwahl der mecklenburgischen Herzöge wurden im Laufe des 16. Jahrhunderts von zwei wesentlichen Komponenten bestimmt: der Reformation und der Ausbildung der Residenzen Schwerin und Güstrow. Durch den religiösen »Paradigmenwechsel« und den dadurch bedingten Ausfall bislang verfolgter memorialer Konzepte herrschaftlicher Repräsentation und Legitimation, kam es neben dem Wechsel der Örtlichkeiten, Verlegung der Grablegen vom Kloster zum Hof, auch auf konzeptioneller und gestalterischer Ebene der Grabmäler zu neuen Strategien dynastischer (Rück-)Versicherung. Dabei ist für Mecklenburg eine verspätete, aber zeitlich enge Verknüpfung der Etablierung der Residenzgrablegen mit der Herausbildung des frühmodernen Fürstenstaates im Zeitalter der Konfessionalisierung festzustellen. Es ist fraglich, ob allein die Entwicklung der mecklenburgischen Residenzen ohne den religiösen Wandel stark genug für diesen Wechsel gewesen wäre. Denn erst im Zuge der reformatorischen Umorientierung verlor das abgelegene Kloster Doberan seine Funktion als herrschaftliche Hauptgrablege.¹ Vor diesem Hintergrund der Abwendung ist gerade die herzogliche Sorge um den Erhalt der Klosterkirche, also zum einen um die weitere materielle (Fort-)Existenz des Gebäudes und der Grabmäler sowie zum anderen um ihre geistliche Neubelebung durch die Etablierung als protestantisches Gotteshaus, eine Zuwendung, die den Komplex von dynastischer Erinnerung und religiöser Neuorientierung als Basis der gewandelten frühneuzeitlichen Konzepte herrschaftlicher Repräsentation und Legitimation vor Augen führt.²

Es wird also die Aufgabe der folgenden Kapitel sein zu zeigen, inwieweit es den mecklenburgischen Herzögen im 16. und 17. Jahrhundert gelang, das »memoriale Vakuum« der Grablegen durch neue konkrete Gestaltungen und neue inhaltliche Ideen zu füllen. Dabei ist festzustellen, in welcher Weise vorhandene spätmittelalterliche Konzepte aufgenommen und/oder weiterentwickelt wurden, sowie zu klären, welche Stellung dieser Wandel bzw. diese Kontinuitäten in den Entwicklungen des Residenzbaus, des frühmodernen Territorialstaates und des Kirchenregimentes einnehmen.

Die konträren Haltungen der Brüder Heinrich V. und Albrecht VII. gegenüber den reformatorischen Entwicklungen führten in Mecklenburg zu verzögerten und teils widersprüchlichen Entwicklungen.³ Dies lag vor allem darin begründet, dass ab 1520 bis 1552 neben den zwölf gemeinsam regierten Städten und Ämtern eine Gemengelage ver-

¹ Dynastische Bestattungen in den Kirchen der bevorzugten »Residenz«-Städte waren bei den mecklenburgischen Nebenlinien wesentlich früher üblich, s. Kap. 2.3.2.

² Das Aufrechterhalten dieser Konzepte gerade auch in Doberan ermöglichte u. a. die späteren sporadischen Bestattungen in der ehemaligen Klosterkirche s. Kap. 3.3.

³ EIKE WOLGAST, Die Reformation in Mecklenburg (Schriften zur mecklenburgischen Geschichte, Kultur und Landeskunde; 8), Rostock 1995, passim.

4. ORGANISATION UND FUNKTION FÜRSTLICHER BEGÄNGNISSE UND BESTATTUNGEN IM KONTEXT VON HERRSCHAFTSLEGITIMATION UND REPRÄSENTATION

Das Grab und das Grabmal kennzeichnen beide einen, nicht zwangsläufig identischen, memorialen Ort. Die Begängnisfeier und die Bestattung ihrerseits müssen aber nicht an diesen Orten stattfinden. Gegenüber dem bleibenden Monument bzw. dem Grab handelt es sich bei den Zeremonien um momentane Ereignisse, um vergängliche Inszenierungen. Die Planung und die Regie dieser Trauerfeierlichkeiten liegen in der Hand der jeweiligen Ausrichter. Neben der Rolle, die die mecklenburgischen Herzöge hierbei den Toten sowie sich selbst und ihren Angehörigen zudachten, konstruierten sie durch Benachrichtigungen über den Todesfall, Einladungen an ihre fürstlichen Standesgenossen und Verschreibungen an die Untertanen ihres Landes verschiedene, bewusst von ihnen reglementierte Öffentlichkeiten des Todesfalls und der Bestattung selbst. Zeugnisse dieser Akte konnten darüber hinaus in schriftlicher und bildlicher Form festgehalten werden. Durch die Überlieferung oder Publikation von Beschreibungen, Ordnungen oder Predigten wurden die Ereignisse selbst Teil des memorialen Kontextes, der zum einen durch ein erweitertes Rezeptions-Publikum, zum anderen über den historischen Zeitpunkt des Geschehens hinaus eine größere Öffentlichkeit herstellte. Die Inszenierung von Begängnissen und Bestattungen rekurriert daher immer, neben ihrer Wirkung auf die Teilnehmer, auch auf ihre mediale Vermittlung und somit auf die »Memoria« des Toten bzw. die Repräsentation der Dynastie. Vor diesem Hintergrund erklären sich Aufwand und Bedeutung der detaillierten Planungen von symbolischen Zeichen und Handlungen bei herrschaftlichen Bestattungen auch in ihrer Fernwirkung durch Raum und Zeit.

4.1 Notifikationen, Einladungen und Verschreibungen – Herrschaftliche Begängnisse und Bestattungen als Konstruktionen einer organisierten und beschränkten Öffentlichkeit

4.1.1 Notifikationen und Einladungen an auswärtige Fürstenhäuser

4.1.1.1 Notifikationen und Kondolenzbriefe

Der Tod eines Mitglieds der herzoglichen Familie war eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse und von über Mecklenburg hinausreichender Bedeutung. Den frühesten Ausdruck dieser Tatsache stellt die Ausfertigung der offiziellen Notifikationsschreiben an die auswärtigen Fürstenhäuser dar. Dies geschah zumeist unmittelbar nach dem Todesfall, nicht selten noch am Todestag selbst. Diese »Eiligkeit« wurde auch beibehalten, als sich im Laufe des 16. Jahrhunderts, bedingt durch umfangreichere Vorbereitungen der Feierlichkeiten, die Zeitspanne zwischen Tod und Beisetzung kontinuierlich

5. SCHLUSSBETRACHTUNG

Für die Ostertage des Jahrs 1584 kündigte Herzog Christoph an, dass seine zweite Frau, Elisabeth von Schweden, *ein besuche will tuehen vnseren seligem vorfahren hochloblicher gedechtnüs, begrebnüs so in unszerm Closter Dobman sindt*.¹ Mit diesem Anliegen beabsichtigte das Paar augenscheinlich auch, die in den Jahren zuvor durch den Bruder Ulrich und dessen Frau Elisabeth vollzogene Restauration der Kirche an einem hohen Kirchenfest zu würdigen. Durch die Installation der herzoglichen Memorialbilder an den Chorschranken (1582) und die Fertigstellung des großen Fürstenepitaphs (1583) hatte man die Umgestaltung der Kirche im Jahr zuvor abgeschlossen. Vermutlich war das bereits 1581 getraute Paar bislang durch die Wiederherstellungsarbeiten an diesem »Antrittsbesuch« bei den Ahnen gehindert worden. In den Residenzen Schwerin und Güstrow hatte man die neuen Grablegen der beiden Landesteile zu diesem Zeitpunkt bereits längst etabliert, ausgestaltet und auch belegt.² Das 1552 aufgelöste, ehemalige Hauskloster Doberan hingegen war als protestantische Kirche zu einem Geschichtsort, zum Museum der Dynastie umgestaltet worden.³

Anhand der Doberaner Überlieferung konnte gezeigt werden, dass die Gründung des Klosters (1171) durch den ersten vom Reich belehnten Fürsten des Landes grundlegend für die identitätsstiftende Kraft des Ortes war. Die Translation Pribislavs (1219–1226) befestigte schließlich gleichermaßen für Dynastie und Konvent die Funktion als Hauskloster und Grablege. Die urkundlich belegten Stiftungen und die Gestaltung der familiären Gruft im Nordquerschiff gaben wie das Stammbaumfenster (dat. 1337/48) der umfassenden Sorge um die liturgische Memoria der gesamten Nachkommen-schaft Ausdruck (Linien Rostock, Mecklenburg, Werle, Parchim-Richenberg). Neben den dinglichen Zeugnissen übernahm das Kloster mit der sog. Doberaner Genealogie (dat. 1364/65) auch die Tradierung der engen Verknüpfung von Konvents- und Herrschaftsgeschichte. Ihre Ergänzung (dat. 1403/09) nach der Erhebung bzw. Teilung der Herzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Stargard (1348/52) reflektierte dabei mit der Beschränkung auf diese beiden mecklenburgischen Linien den auch im Kloster sichtbaren Wandel der mecklenburgischen Sepulkraltopographie. Zum einen wurde Doberan nun zur ausschließlichen Grablege des Hauses Mecklenburg-Schwerin, während sich die anderen Linien der Dynastie (Fürsten von Werle, Herzöge von Mecklenburg-Stargard) eigenständige, jeweils residenznahe Grablegen von nur kurzer Dauer schufen. Zum anderen setzte man mit der innovativen und wegweisenden Bestattung

¹ LHAS 2.12-1/10 (Acta funeralia) Vol. II, Fasc. 24: Christoph an Ulrich, Tempzin 13. März 1584. Man wandte sich an den zu diesem Zeitpunkt allein über Kirche und Amt verfügenden Herzog; Johann VII. trat erst 1585 die Regentschaft in Mecklenburg-Schwerin an. Ulrich sollte den Beamten vor Ort die Ankunft einer nicht geringen Personengruppe ankündigen und deren Verpflegung bzw. Unterkunft über Nacht anordnen. Der Ostersonntag fiel 1584 auf den 19. April.

² Vgl. Kap. 3.1 u. Kap. 3.2.

³ Vgl. insb. Kap. 2.4.3.3 u. Kap. 2.4.3.4.

7. QUELLENANHANG

- Nr. 1 LHAS 1.5-4/4 (Kirchenurkunden – Kloster Doberan) Nr. 340 – 22. Juli 1414
Nr. 2 LHAS 1.5-4/4 (Kirchenurkunden – Kloster Doberan) Nr. 438 – 18. März 1498
Nr. 3 LHAS 2.12-1/10 (Acta funeralia) Vol. I Fasc. 5 – 1503/1504
Nr. 4 LHAS 1.5-4/4 (Kirchenurkunden – Kloster Doberan) Nr. 447 – 2. März 1516
Nr. 5 LHAS 1.5-4/4 (Kirchenurkunden – Kloster Doberan) Nr. 461/2 – 1. April 1549

Anmerkung zur Transkription

Die Originalschreibweise der Dokumente wurde beibehalten, die Orthographie modernisiert, die Wiedergabe ist zeilengetreu. Kürzungen werden in eckigen Klammern [] aufgelöst, unsichere Lesarten durch ein Fragezeichen(?) gekennzeichnet, Auflösungen und Ergänzungen sowie Erklärungen in runde Klammern () gesetzt.

Quellenanhang Nr. 1

LHAS I.5-4/4 (Kirchenurkunden – Kloster Doberan) Nr. 340

Schwerin 22. Juli 1414

Herzog Albrecht V., Sohn König Albrechts III., stiftet in Erfüllung des Willens seines Vaters und zu dessen Memoria mit Einwilligung seiner Mutter Agnes dem Abt und dem Konvent zu Doberan eine jährliche Rente von 36 Mark

Wy, Albrecht van godes gnaden, koningh Albrechtes sone Seligher dachtnisse, hertoghe to Mekelenborch, Greue to /
 Zwerin, to Stargarde vnde to Rostok der lande en here doen witlik alle den Jenen, de dessen breff seen adder horen lesen, beyde /
 den yeghenwardighen vnde den tokomenden, vnde beken[n]e[n] vnde betughen an desser yeghenwardighen schrift, dat wi to sterkende vn[de] /
 tomere[n]de den denst des allemechtighe[n] godes yn der kerken to doberan dorch vorlatinghe vn[de] delghinghe willen unser su[n]de su[n]dergh[n] /
 vme andachtliker begheringhe willen vnser vaders koni[n]gh Albrechtes van Sweden vn[de] Gotland etc., deme god gnedich sy, de he daz /
 ghantzliken to hadde an deme lesten synes leue[n]des vn[de] ok dar beuoren. Den sulue[n] vnser leue[n] vaders koni[n]gh Albrechtes willen vn[de] be- /
 gheringk to vulbringhende, so hebbe wi, Albrecht vorbenomet, na vulbort vnser moder Agnes konighyne vn[de] na rade unser ghe- /
 truwe[n] Ratgheuere gheuen vn[de] laten, late[n] vn[de] gheue[n] yn desser schrift deme ghestliken vadere an gode vnd her[n] Abbete des mu[n]sters /
 to Doberan vnd syne[m] co[n]uente dar sulues ses vn[de] druttich m[a]rk su[n]descher pen[n]inghe jarliker rente an dessen naschreue[n] dorpen /
 su[n]der yenigherleye wedderstal ofte bruder(?) vptoborende vn[de] yn tonemende alle yar. Also to der Wittenbeke veerteyndehalue mark /
 su[n]desch, de wi dar hebben an der manbede, vortmeer to deme Brothaghene vnde to deme Bolhaghene achtehalue m[a]rk su[n]desch /
 van aller bede, markbede vnd[e] manbede. Vortmer to deme Bertameshaghene vefteyn m[a]rk su[n]desch, de wi dar hebben an der mark- /
 bede. Van desse[n] vorben[anten] ses vnde druttich su[n]deschen marken schal de Abbet, de to der tyd is, dan alle yar an deme daghe der yar /
 tyd vnser vaders koni[n]gh Albrechtes erben[ant], des got syne sele vrowe, een ghuet erlik denst syneme co[n]uente dar se vnser vaders /
 sele myt vigilien vn[de] myt sele missen scholen truwelken vore denken. Vn[de] de Jene, de dar to schicket wert, van deme Abbete, dat he /
 den denst do, de schal den[n]e, wan de denst ghedaen ys, deme abbete rekoie(?) kost vnde vnkost desses denstes vnde so schal de abbet /
 em wedderlegghen, wat de denst ghekostet heft van den erben[ant] ses vn[de] druttich marken pen[n]inghe wes den[n]e boue[n] is na der reken- /
 schap van den vorschreue[n] pen[n]inghen dar schal me deme co[n]uente beer vore gheue[n] van deme su[n]daghe an, dat me alleluia lecht /

PERSONEN- UND ORTSREGISTER

- Aachen 16
Abodriten s. Obodriten
Adalbert von Bremen-Hamburg, Erzbischof 37, 50
Admannshagen 73
Agricola, Adam Christian (Hofprediger) 299, 301, 507
Ahrensbök, Kartause 151, 193
Akkon 163-164
Albertsdorf 65
Alexander der Große 189
Alsfeld 241
Altdorfer (Familie)
– Albrecht Altdorfer 178-179
– Erhard Altdorfer 25, 126, 178-179, 181, 190, 194, 211, 519
Althof 39-41, 46-47, 54-55, 59, 88, 111, 188
Alt-Lübeck 37-38, 51, 124
Alt-Malchow 129
Alt-Röbel 130-132
Alt-Stargard 250
Alt-Strelitz 139, 141, 350
Amalasantha 189-190
Amelung von Verden, Bischof 49
Amelungsborn, Kloster 39, 47, 61, 120-121, 174-176
Amsterdam 336, 341
Andrae, Carl 162
Andreas, Johannes (Prediger) 503, 505, 514, 517
Anhalt (Grafen, Fürsten) 353, 377-378, 396, 450, 454
– Bernhard von Anhalt 47
– Christian von Anhalt 303, 374
– Dorothea Batrili von Anhalt 374
– Ernst von Anhalt 376
– Joachim von Anhalt 213
– Johann Kasemir von Anhalt 359
– Ludwig von Anhalt 301
– Sibylle Elisabeth von Anhalt 374
– Sigismund von Anhalt 265, 353
– Sophia Margarethe von Anhalt 374
– Waldemar von Anhalt 265, 353
Anthyrius, röm. Feldherr 184, 188-192, 218, 288-289, 497, 519, 531
Anthyrius IV., König 189-190
Antwerpen 170, 232, 236, 258, 267
Appel, Johann (Hofprediger) 301-302, 507, 518
Arnd, Josua (Hofprediger) 279, 304, 310, 439, 508, 513
Arnold von Lübeck (Chronist) 112, 124
Arnsburg, Kloster 85
Askanier 41, 51, 57, 72, 350
Asselmann, Johann (Prediger) 293, 512, 527
Assverus, Johann (Arzt, Universitätsrektor) 526
Augustus, Kaiser 146
Augustusburg, Schlosskapelle 224
Aurifaber (Goldschmied), Johann (Theologe) 383
Axekow, von (Geschlecht) 93, 216
Babbe, von (Geschlecht) 216
Bac, Govaert (Verleger) 170
Bacmeister (Familie)
– Lucas d.Ä. Bacmeister (Theologe) 251, 275-276
– Lucas d.J. Bacmeister (Theologe) 277, 291, 293, 295, 298, 317, 377, 409, 411, 503, 505-507, 510, 512, 515, 517, 519, 522
– Sebastian Bacmeister 298
Barca, Johann Albrecht 235, 237, 248
Barnstorf, Bernhard (Mediziner, Universitätsrektor) 528
Barth 285
Bartning, Ludwig 72, 147, 208, 324, 347
Bassewitz, Joachim 437
Bastorf 78
Bayern (Herzöge) 28
– Heinrich (der Löwe) von Bayern und Sachsen 19, 34-35, 37, 39, 46-47, 49, 54, 56-57, 129, 163, 187, 193
– Ludwig VII. von Bayern 27
– Wilhelm V. von Bayern 197, 199
Becker, Conrad (Theologe) 268
Becker, Hermann (Physiker, Pastor) 528
Bedburg, Kloster 349
Behr, Samuel von (Rat) 291, 317, 319, 391
Below, Claus (Marschall) 293, 401, 408
Benedikt XII., Papst 121
Benekenhagen 63
Berg, Claus (Bildschnitzer) 269
Bergius, Nikodemus (Prediger) 245
Berlin 228, 291, 307
– Dom 350
Berndes, Heinrich (Prediger) 499, 523
Bernhard von Clairvaux, Abt 37, 42, 163
Berninger, Bernd (Künstler) 281-282
Berno von Amelungsborn 37, 39-40, 50, 228
Berthold von Lüneburg (St. Michaelis), Abt 49
Bertramshagen 587
Bibow, Bernhard Christoph (Oberstallmeister) 326, 339-340
Bilderbeck, Heinrich (Theologe) 252, 263, 332, 498, 510, 512-513, 525
Billunger 19, 49, 51

- Block, Daniel (Künstler) 213–214, 293, 323
 Bocer, Johannes (Dichter, Historiker) 243, 253
 Bodock, Lorenz (Laurentius) 253, 527
 Boeckel, Peter (Maler) 212, 214, 229–232, 236, 285
 Bogen, Albrecht (Kaufmann) 178
 Bohemus, Matthaeus (Hofprediger, Theologe) 226, 247, 497, 515
 Bohnsack, Lüdeke Clenod (Künstler) 119
 Boizenburg 482, 485
 – St. Marien 310
 Bollhagen 587
 Bording, Jacob (Kanzler) 254, 369, 435, 447, 469–471, 506
 Borna, Kirche 228
 Bornemann (Familie)
 – Hans Bornemann (Künstler) 119
 – Hinrich Bornemann (Künstler) 173
 Bornhöved 119
 Brabander, Adolf (Künstler) 270
 Brandenburg (Herzöge, Kurfürsten) 108, 246, 350, 355, 359–360, 364, 366–367, 369, 377, 380, 446, 453, 467–468, 591
 – Albrecht von Brandenburg-Preußen († 1568) 243
 – Albrecht II. von Brandenburg († 1545) 354–355
 – Albrecht III. von Brandenburg († 1300) 139, 141
 – Friedrich III. von Brandenburg (Friedrich I. von Preußen) († 1713) 359
 – Friedrich V. von Brandenburg († 1536) 355
 – Georg Wilhelm von Brandenburg († 1640) 301
 – Joachim I. von Brandenburg († 1535) 354–355
 – Joachim Friedrich von Brandenburg († 1608) 359, 361
 – Johann von Brandenburg (1592) 250
 – Louise Charlotte von Brandenburg (1688) 356, 358, 360
 – Ludwig von Brandenburg († 1365) 107
 – Magdalene von Brandenburg († 1454) 141
 – Sigismund von Brandenburg (1636) 374
 Brandin, Philipp (Künstler, Architekt) 205, 226, 230, 243, 257, 267, 269, 271–273, 280–281, 283–286, 309
 Brandt, Petrus (Kanzler) 258, 504
 Braunschweig 19
 – Dom 56, 270
 Braunschweig-Lüneburg (Herzöge) 19, 51, 147–148, 176, 359, 366, 368, 371, 375–377, 591
 – August d.J. von Braunschweig-Lüneburg († 1666) 197, 251, 371, 376–377, 467
 – Christian von Braunschweig-Lüneburg († 1633) 371
 – Dorothea von Dänemark († 1617) ∞
 – Wilhelm d.J. von Braunschweig-Lüneburg 213, 362
 – Elisabeth von Braunschweig 357, 379
 – Ernst von Braunschweig-Lüneburg (der Bekenner) († 1546) 282, 445
 – Ernst II. von Braunschweig-Lüneburg († 1611) 359, 371
 – Franz Otto von Braunschweig-Lüneburg († 1559) 239, 361, 368
 – Hedwig von Braunschweig 357
 – Heinrich von Braunschweig-Lüneburg-Danneberg († 1598) 371
 – Heinrich d.J. von Braunschweig-Lüneburg-Wolfenbüttel († 1568) 448–449
 – Heinrich I. von Braunschweig-Lüneburg († 1532) 354
 – Heinrich Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel († 1613) 371
 – Johann von Braunschweig-Lüneburg († 1625) 362
 – Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel († 1589) 362
 – Julius Ernst von Braunschweig-Lüneburg-Danneberg († 1636) 371
 – Magnus von Braunschweig-Lüneburg († 1632) 371
 – Wilhelm d.J. von Braunschweig-Lüneburg († 1592) 213, 282, 288, 362, 375, 379
 Brehmer, Jacob (Kammersekretär) 321
 Brodhagen 587
 Broecke, Willem van den (Künstler) 232, 283
 Brüssel 181
 Brunn, Albert von (Mediziner) 167
 Brunward von Schwerin, Bischof 58, 153, 212
 Büchen 333
 Bülow, von (Geschlecht) 72, 86, 93, 216, 278
 – Adam H. von Bülow 360
 – Bartel von Bülow (Ammann) 257, 264
 – Barthold von Bülow (Rat) 319
 – Hans von Bülow 485
 – Hartwig von Bülow (Dekan) 278, 406
 – Heinrich von Bülow 85
 – Joachim von Bülow (Marschall) 404
 Bützow 201, 235, 242, 266, 274, 301, 373, 387, 402, 412, 416–417
 – Hospital 516
 – Schloss 223
 Bukow, Kloster (Zisterzienser) 142
 Burenus, Arnold 202, 239, 383, 499, 526
 Burg Stargard s. Stargard
 Burggraf, Martin (Hofprediger) 226
 Bybow, Hardenacke von 166
 Cammin 133
 Campen, Hendrick van (Gießer) 225
 Campitze, Hermann (Pastor) 358, 361
 Carlow, Kirche 278
 Carnitz, Matthias von (Rat) 291

- Caselius, Johann (Humanist) 247, 497, 524–525
 Celichius, Andreas (Theologe) 250, 254, 274–275, 357, 403, 502–505, 517
 Celle 241
 – Pfarrkirche 282, 445
 – Schlosskapelle 213, 224
 Cesemow 48, 52, 56
 Chlodwig I., König 54
 Chorin, Kloster (Zisterzienser) 57, 72, 161
 Christian (Maler Parchim) 236
 Chytraeus (Familie)
 – David Chytraeus 191, 204–205, 211, 234, 239, 248–249, 251, 254, 274, 284–285, 287–288, 499–505, 516, 519–521
 – Nathan Chytraeus 274, 526
 Citeaux, Kloster (Zisterzienser) 44–45, 59, 174
 Clairieu, Kloster (Zisterzienser) 56
 Clairvaux, Kloster (Zisterzienser) 59
 Clement, Anton (Maler) 289
 Cluny, Kloster (Benediktiner) 42, 81
 Cölpin 250, 505
 Colerus (Familie)
 – Jacobus Colerus (Theologe) 403–404
 – Johann Colerus (Theologe) 509, 524
 Conrad III. von Doberan, Abt (1283–1290) 70
 Coppens, Robert (Bildhauer) 258–260
 Cothmann, Ernst (Kanzler) 503, 506
 Cramer, Johann 437
 Cramer, Melchior (Prediger) 524–525
 Cranach (Familie)
 – Lucas d.Ä. Cranach 212, 230, 520
 – Lucas d.J. Cranach 212
 – Werkstatt 226
 Crempin 173, 200, 442, 589–590, 593
 Crivitz 244–245, 403–404, 481
 Croy
 – Anna von Pommern († 1660) ☉ Ernst von Croy 374, 376
 – Ernst von Croy († 1620) 377
 Crull (Präpositus) 347
- Dänemark (Könige) 51, 90, 98, 124, 265, 270, 272, 289, 298, 359, 375–377, 386, 502, 520–521
 – Christian III. von Dänemark († 1559) 201, 289, 356
 – Christian IV. von Dänemark (gest. 1648) 298, 360, 376, 379, 386
 – Christoph I. von Dänemark († 1259) 90
 – Dorothea von Dänemark († 1617) ☉ Wilhelm d.J. von Braunschweig-Lüneburg 213
 – Dorothea von Sachsen-Lauenburg († 1571) ☉ Christian III. von Dänemark 289
 – Erik V. Klipping († 1286) 90
 – Friedrich I. von Dänemark († 1133) 149, 521
 – Friedrich II. von Dänemark († 1188) 375, 379
 – Johann I. von Dänemark, König († 1513) 355
 – Knud Laward 51, 53, 125
 – Margarethe von Dänemark († 1283) 45, 62, 74, 88, 90–92, 214
 – Margarethe I. von Dänemark († 1412) 145
 Dänschenburg 62
 Danielis, Daniel (Kapellmeister) 494
 Danneberg 371
 – Pfarrkirche 251
 Danneberg, Bernhard von (Domdechant) 406
 Danzig 324
 Dargun 294
 – Kloster 46, 82, 197, 207
 – Residenz 309–310, 316
 – Schlosskirche 267, 293–294, 309–311
 Dasenius, Georg (Mathematiker) 527
 Degen, Johann Andreas 314
 Degtow, Joachim (Kleinschmied) 262
 DeLacroix, F. (Künstler) 337, 460–461
 Den Haag 336, 397, 486
 Dessau, Schlosskirche 213
 Dessin, Vicke (Kartäuser) 193
 Dewitz 250, 505
 Dietrich Hüls von Schwerin (Weihbischof) 234
 Dietrich II. Arndes von Lübeck, Bischof 381, 442
 Dieussart, Charle Philippe 267, 280, 304–313, 316
 Dobbertin 393, 404
 – Kloster 48, 56, 60, 128, 197, 222, 245, 339, 404–412, 481, 525
 – Klosterkirche 271, 276
 Doberan
 – Äbte s. namentliche Einzeleinträge
 – Amtshaus 209, 207
 – Kloster, Klosterkirche 15, 24, 30–220, 232–233, 239–240, 242, 244–246, 251, 253, 255, 264–265, 267, 270, 272, 284, 286–287, 293, 307, 316–348, 351, 366–368, 374, 377, 381–384, 390, 396–398, 404, 415, 417–418, 425, 427–429, 434, 439–443, 454–455, 460, 466, 479, 488, 492, 508, 516–517, 524, 529–532, 586–591, 593–594
 – Residenz/Schloss 31, 34, 207, 317, 346, 351, 356
 Dömitz 223, 229, 241, 319, 331, 335, 346
 Döteber, Franz Julius 263, 317–320, 323–325
 Dranse 175
 Dreilützow 337, 486, 525
 Dresden 28, 226, 230
 – Schlosskirche 224, 226–228, 230
 Düren, Statius von 223
 Düsseldorf, Stiftskirche 349
 Duwe, Gottschalk (Pastor) 525

- Eberbach, Kloster (Zisterzienser) 85
 Eddelein, Petrus (Pastor) 172, 189–190, 209–210, 320, 328
 Eduard II. von England, König 181
 Egen, Gert van (Künstler) 289
 Eldena, Kloster (Zisterzienser) 46
 Enger 16
 Erfurt 47
 – St. Peter, Kloster (Benediktiner) 160
 Ernst von Magdeburg, Erzbischof 355
 Eschwege 38
 Euth, Johann Aegidius (Arzt) 336
 Everhardus von Amelungsborn, Abt 174
- Faber, Aegidius (Theologe) 221, 225, 235
 Fabricius (Faber), Jacob 449–450
 Fabricius, Samuel 96
 Farpen 65
 Fecht, Johannes (Theologe) 511, 526–527
 Fehrbellin 333
 Fenestra, Christoph (Maler) 309
 Ferdinand II. von Aragon, König 181
 Ferdinand III., Kaiser 301
 Ferdinand Karl von Österreich, Erzherzog 177
 Finke, Jürgen 370
 Fischer, Theodor (Maler) 156–157, 209, 215, 228
 Floris, Conrad (Bildhauer) 226, 232, 269, 283
 Floris, Cornelis (Bildhauer) 243, 258, 267, 285, 289
 Frankfurt/Main 241
 Frankfurt/Oder 306
 Frankreich (Könige) s. auch namentliche Einzel-
 einträge 45, 54, 165, 181, 333–334, 335, 343, 497
 Franzburg, Schlosskapelle 224
 Franzhagen, Schlosskapelle 333
 Freder, Johann d.J. (Theologe) 521
 Frederiksborg, Museum 212, 289
 Freiberg 28
 – Dom 348, 500
 – Schlosskapelle 224
 Friedland 423–426, 481
 Friedrich I., Kaiser 46–47
 Friedrich II. von Henneberg, Graf 177
 Friedrich II. von Lothringen, Herzog 56
 Friedrich II. von Schwerin, Bischof 94
 Friedrich IV. zu Ansbach, Burggraf 354
 Fröndenberg, Kloster (Zisterzienser) 44
- Gadebusch 68, 148, 402, 421
 – Residenz 145, 147, 290, 420
 – Schloss 223, 254
 – St. Gertuden, Armenhaus 148
 – St. Jakob und St. Dionysius 146–148, 152, 191–192, 204–205
- Gallin 80
 Gandersheim 378, 484
 Gedisgaardt/Gedser 274, 362, 500
 Gerhard von Clairvaux, Abt 92
 Gerold von Oldenburg, Bischof 50
 Giesenhagen, Nikolaus 267–268, 273, 276, 505, 508
 Gießen 241
 Giszler, L. (Geistlicher) 383
 Glaser, Joachim (Prediger) 225
 Gnoien 386
 Godefroy, Elias (Künstler) 231, 283
 Goldberg, Residenz 129
 Goldschmied, Hans (Fenstermacher) 185, 188
 Goldtberg, Hermann (Handwerker) 278
 Gotha, Schlosskapelle 224, 228
 Gottfried I. von Schwerin, Bischof 83
 Gottschalk von Doberan, Abt (1361–1403) 121
 Grabow 335, 376–377, 393, 404, 426, 430, 501, 510–511, 516
 – Residenz/Schloss 344, 264, 276, 298, 321, 377, 417
 – Schlosskirche 264, 321, 344, 351, 417, 510
 – Stadtkirche 204, 213, 508, 511
 Grabow, Hans (Kammerjunker) 473
 Graß, Michael (Kanzler) 250
 Graul, Veit (Rat) 254–257, 437, 446–447, 504–505
 Gravenhorst, Kloster (Zisterzienser) 44
 Gregor I., Papst 82, 193
 Greifswald 77
 Grevesmühlen 402, 412, 416, 463
 Gripsholm (Mariefred), Schloss 212, 216
 Grosze, Valentin (Pfarrer) 249, 523
 Gubertina 189–190
 Güstrow 31–32, 67, 89, 132–133, 193, 195–196, 203–204, 213, 215, 220, 222, 265–268, 274–279, 284, 290–293, 296, 299–300, 302, 304–305, 308, 314–317, 334, 343, 350, 360–361, 363, 373, 375–376, 379–380, 385–388, 391–397, 399–400, 402–409, 411–414, 416–430, 434–435, 438, 446, 449–452, 456–458, 462, 464, 477–478, 480–484, 486–488, 490–491, 494, 496, 499, 501–504, 506–508, 510–513, 517–518, 521, 523–524, 526–527, 529–531
 – Dom 15, 60, 64, 75, 132–134, 173–174, 191, 204–205, 220, 232, 236, 243, 253, 256–258, 260–262, 265–315, 350–351, 374, 377–378, 389, 392, 396–397, 400, 405, 410, 427, 429, 431–433, 439, 445, 448, 451, 454–456, 458–465, 469–471, 473, 480–487, 493–494, 505, 510, 512–513, 516–517, 520, 522–523, 527
 – Franziskanerkloster (Observanten) 195, 221, 295
 – Heilig-Geist-Kirche 265, 314, 410, 456, 522
 – Hospital 516
 – Magdalenenlust 309
 – Museum (Schloss) 282

- Pfarrkirche 165–166, 314, 388, 397, 403, 410, 431, 456–457, 463, 481–486, 502, 505–506, 512, 522–523
- Schloss 15, 136, 203, 266–268, 270, 276, 285, 288–290, 295, 298, 308, 392, 395–397, 399, 406–407, 409, 418, 425, 427, 429–430, 449, 454, 458, 462–466, 471, 481, 486, 494, 515
- Schlosskirche 267–268, 271, 275–277, 279, 290–292, 293–297, 299, 301–302, 304, 306, 309–310, 391, 392, 395–397, 400, 405, 407, 417–418, 427, 431–432, 449, 454–458, 463, 466, 470, 487, 491, 494, 505–508, 511–513
- Schöninsul 309
- Güterstein, Kloster (Kartäuser) 350
- Guillaume le Maréchal 48
- Gurtler, Peter 188

- Haberkorn, Johann Balthasar (Theologe) 314, 512
- Habsburger (s. auch namentliche Einzeleinträge) 27, 102, 118, 159, 178, 189, 459
- Hahn, Reimar (Dompropst) 234
- Hahn, Stephan (Hofprediger) 310
- Haina, Kloster (Zisterzienser) 41
- Hakon (Kaplan) 335
- Halbbrot, Johann (Prediger) 225–226
- Halberstadt, Balthasar Gebhardt von (Generalmajor) 326, 333, 339–340, 396
- Halepagen, Heinrich (Schneider) 423
- Halle, Kloster Petersberg 216
- Hamburg 118–119, 230, 282, 336, 461
 - Marien-Magdalenenkloster 119
- Hanau 241
- Harder, Peter (Glaser) 311
- Haubitz, Christoph (Baumeister) 226
- Hayes, Jacques des 355
- Hederich, Bernhard (Historiker) 26, 243, 248, 261
- Heiligendamm 33, 347
- Heiligenkreuz, Kloster (Zisterzienser) 102
- Heinrich von Cammin, Bischof 83
- Heinrich von Schwerin, Bischof 84
- Heinrich I., König 103
- Heinrich I. von Doberan, Abt (1253–1257) 66
- Heinrich II., Kaiser 124
- Heinrich II. von Doberan, Abt (1501–1504) 441
- Heinrich IV., Kaiser
- Helmstedt 524
- Henricus (Geistlicher) 383
- Hermann I. von Schwerin, Bischof 58, 82
- Hermann Billung, Markgraf 49, 217
- Hesse, Peter (Domprediger) 294
- Hessen (Grafen) 196, 226, 292, 294, 359, 366–367, 376–377, 450, 591
 - Georg I. von Hessen-Darmstadt († 1596) 362
 - Ludwig V. von Hessen-Darmstadt († 1626) 294
 - Ludwig III. von Hessen-Marburg 362
 - Moritz (der Gelehrte) von Hessen-Kassel († 1632) 291, 294, 299
 - Philipp I. (der Großmütige) von Hessen († 1567) 27, 231, 283, 348
 - Wilhelm II. von Hessen († 1509) 171, 182, 348, 354, 360, 367
 - Wilhelm IV. von Hessen-Kassel († 1592) 362
 - Wilhelm V. von Hessen-Kassel († 1637) 301
- Hildesheim 166
 - Klöster 64
- Himmelpfort, Kloster (Zisterzienser) 139
- Himmeler, Heinrich 20, 56
- Hitler, Adolf 56
- Hitzacker 251
- Hoben, Dietrich (Kammerjunker) 473
- Hoffmann, Christoph (Prediger) 226
- Hofmann, D. (Geistlicher) 383
- Hohenfeld 120
- Hohen Sprenz 187
- Hohenzollern 102
- Hornemann, Heinrich (Pastor) 337
- Hugo von Doberan, Abt (1211–1218) 83
- Hunnius, Nikolaus (Theologe) 293

- Ilho, Kloster (Zisterzienser) 93
- Innozenz IV., Papst 92
- Innsbruck, Hofkirche 177
- Ivenack 251, 372, 386, 390–391, 403, 423, 438, 505
 - Kloster (Zisterzienser) 137–138

- Jakob von Baden, Markgraf 284
- Jakob von Doberan, Abt (1339–1361) 121
- Janus, Daniel (Theologe, Oberhofprediger) 305–306, 310, 439, 508
- Jerusalem 49, 54, 68, 161–167, 216
- Johann von Doberan, Abt (1294–1299) 71
- Johann von Morimond, Abt 93
- Johannes (der Schotte) von Mecklenburg, Bischof 37
- Johannes von Ratzeburg, Bischof 147
- Jonas, Justos (Jurist) 204
- Jülich, Schlosskapelle 224
- Jüterborg, Kirche 228
- Julius II., Papst 174
- Junge, Johannes (Bildhauer) 90

- Kalthoff, Margaretha 250
- Karl der Große, Kaiser 16, 36, 124
- Karl III., Kaiser 124
- Karl IV., Kaiser 16, 28, 95, 100, 126
- Karl V., Kaiser 196, 181, 221, 241
- Karl VI., Kaiser 346
- Karl VI. von Frankreich, König 181

- Karow 133
 Kartlow 65
 Kassel 231, 241, 524
 – St. Martin 283, 313, 348, 524
 Katthen, Johann 188
 Kaufungen, Kloster (Benediktinerinnen) 38
 Kempe, Herder 441
 Kempius, Johann (Theologe, Kantor) 493, 496
 Kenz 285
 Kettewein (Prälat) 346
 Kiel, Franziskanerkloster 119
 Kirchberg, Ernst von 25, 39, 48, 50–55, 71, 77, 83, 90,
 103, 123–126, 138, 148, 184, 187, 189, 218–219, 286,
 366, 439, 518, 531
 Kirchmann, Johann (Philologe) 527
 Kleinow, Gottschalk 400
 Kleve (Grafen) 349
 Kleve, St. Mariae Himmelfahrt 349
 Kling, Franz (Theologe) 313, 510
 Knopf, Christoph (Hofprediger) 274, 502, 503
 Koch, Friedrich Eduard (Baurat) 311
 Kock, Reimar (Theologe) 57–58, 443–444
 Königsberg 243, 258
 Köster, Claus (Künstler) 282
 Kogel 256
 Konrad Loste von Schwerin, Bischof 162
 Kopenhagen, St. Marien 265
 Kopmann, Arnold (Bürgermeister) 162
 Krag, Frans (Bildschmitzer) 289
 Kramer, Joachim 503
 Krantz, Albert (Theologe, Historiker) 15, 25, 126,
 164, 170–171, 174, 182, 218, 367, 438, 440, 442–444,
 468, 472, 497–498, 518–519, 532
 Kröpelin 58, 85, 121
 Krommeny, Cornelius (Maler) 191, 199, 209–214,
 271, 276, 282, 285, 288–289, 446–447
 Krüger, Joachim Heinrich (Maler) 208–209
 Krüger, Theodor (Architekt) 236
 Krull, Sigismund (Arzt) 244
 Kruse, Hermann (Pastor) 198, 203–204
 Kükenbieter, Joachim (Prediger) 234
 Kurland (Herzöge) 376
 – Elisabeth Magdalena von Pommern († 1649) ∞
 Friedrich I. von Kurland 376
 – Friedrich I. von Kurland († 1642) 372–373
 – Wilhelm von Kurland († 1640) 249, 370, 372–373,
 376, 467
 Kutzke, Nikolaus (Theologe) 221
 Lancken, Adolf von (Hofmeister) 422
 Langner, Christoph (Prediger) 225
 Latomus, Bernhard 26, 41, 58, 96, 102, 140, 168, 170,
 172, 180, 185, 190, 243
 Lauenburg 336, 397–398, 418, 427
 – St. Maria Magdalena 258, 336, 486
 Lauremberg (Familie)
 – Peter Lauremberg 276, 300, 302, 327, 503, 507–511,
 513, 527
 – Jacob Sebastian Lauremberg 332, 510
 Ledignan, de (Abbé) 335
 Lehnin, Kloster (Zisterzienser) 41, 72, 350
 Leipzig 318–320, 323
 – Universität 500
 Lenthe, Gaston (Maler) 228
 Lenzen 37, 50
 Leumann, Ulrich Ernst (Pastor) 510–511
 Liegnitz 524
 Lindemann, Thomas 527
 Lisch, G. C. Friedrich 29, 56–59, 71–72, 74–75, 77–
 81, 84, 96–97, 101, 103, 134, 148, 155–157, 168, 180,
 186, 209, 215, 236, 240, 311, 323, 347, 443
 Lobeckius (Lobeck), David 503, 505–506, 516
 Loccum, Kloster (Zisterzienser) 112
 Löscher, Isaac (Theologe) 338, 525
 Löz 140
 Lomene 60
 Lothar III., Kaiser 51
 Lubinus (Lübben), Eilhard (Theologe) 503, 506
 Lucius, Jakob (Formenschnneider) 191
 Lucka, Johann von (Kanzler) 238–239, 241, 361, 368,
 383–384, 405, 420
 Ludowinger 19
 Ludwig XIV. von Frankreich, König 334–336, 342
 Lübeck (s. auch Alt-Lübeck) 29, 35, 36–38, 50, 64,
 90, 149–150, 155, 161, 173, 258–259, 261, 269, 293,
 319, 331–332, 387, 444
 – Johanniskloster 193
 – Marienkirche 70
 – St. Katharinen 444
 – St. Petri 444
 Lübow 38
 Lübz 243, 244–245, 249, 263, 362, 376–377, 384, 394,
 399, 410, 411, 415, 419, 456, 484, 509, 523
 – Residenz/Schloss 199, 249, 263, 376, 384, 456
 – Schlosskirche 456
 – Stadtkirche 214, 244–246, 249–250, 324–325, 399,
 456, 509, 523
 Lühe, von der (Geschlecht) 93, 216, 283
 – Dietrich von der Lühe (Minister) 317
 – Joachim von der Lühe (Amthauptmann) 271
 – Joachim von der Lühe (zu Pantzow) 485
 – Otto von der Lühe 85
 Lüneburg 46, 48–52, 54, 62, 64–65, 111, 266, 439
 – St. Michaelis-Kloster 48–50, 52, 54–55, 161
 Lütjenburg, St. Michael 258
 Lütken, Peter (Schneider) 423

- Lützow 429
 Lützow, von (Geschlecht)
 – Ghumperd von Lützow (Knappe) 588
 – Valentin von Lützow (Kammerdirektor) 331
 Ludovicus, römischer Kardinal 93
 Ludwigslust, Residenz 264, 347
 Luther, Martin 195–196, 204, 212, 226–227, 229–231, 235, 266, 306, 356–357, 444, 480, 490, 498, 515
 Luxemburger 20, 95
- Magdeburg 133
 Malchin 403–404, 418, 423–426
 – Pfarrkirche 304, 306, 396
 Malchow (s. auch Alt-Malchow) 129–130, 350
 – Kloster/Stift (Büßerinnen/Jungfrauen) (s. auch Röbel) 99, 129–130, 137, 197–198, 222, 339, 350, 405–412, 481, 525
 Marburg
 – Franziskanerkirche 348
 – St. Elisabeth 348
 Marienfeld, Kloster (Zisterzienser) 44, 174
 Marschalk, Nicolaus 25, 55, 58, 76, 78, 89, 96, 102, 117, 126, 142, 147, 168–169, 178, 180, 185–186, 188–191, 210, 219, 265, 285, 519
 Martin von Doberan, Abt (1337–1339) 81
 Martinus (Maler) 448
 Marwitz, Moritz von der (Hofmarschall) 252, 512
 Matham, Theodor (Künstler) 341–342
 Mathäus von Doberan, Abt (1219ff., † 1225) 52, 56
 Mauritius (Theologe) 525, 528
 Maximilian I., Kaiser 19–20, 177–179, 189, 275
 Mecklenburg (Dorf) 34–35, 37–39
 Mecklenburg (Herren, Fürsten, Herzöge bis 1621)
 21, 61, 66–67, 69, 81, 98–99, 102, 104–106, 108, 125, 127, 136, 142–144, 158, 163, 176, 181, 185, 189, 191, 202, 206, 217, 232, 287, 450, 460, 521, 529
 – Adelheid von Hohnstein († ca. 1405) ♂
 Albrecht II. von Mecklenburg 123
 – Agnes von Braunschweig-Lüneburg († 1430/34) ♂
 Albrecht III. von Mecklenburg 145–151, 182, 587
 – Agnes von Lindow-Ruppin († 1343) ♂
 Heinrich II. von Mecklenburg 141, 149, 151
 – Albrecht von Mecklenburg († 1561), Sohn Johann Albrecht I. 234, 243
 – Albrecht I. von Mecklenburg († 1265) 64–65, 73
 – Albrecht II. von Mecklenburg († 1379) 21, 39, 73–74, 92, 95–96, 99–100, 103, 105–107, 116–127, 131, 137–139, 145, 151–153, 155, 158–160, 166–168, 176, 180, 182, 188, 201, 206, 208–212, 215, 218, 222, 347, 381, 439–440, 443, 530
 – Albrecht III. von Mecklenburg († 1412) 21, 75, 95, 103–106, 119, 124, 126, 136, 139, 144–152, 155–160, 168, 191, 193, 205–206, 214, 218, 242, 322, 366, 443, 517, 587
 – Albrecht IV. von Mecklenburg († 1388) 95, 106, 165, 168–169, 215, 265
 – Albrecht V. von Mecklenburg († 1423) 104, 146–148, 154, 165, 168–169, 191, 209, 215, 587
 – Albrecht VI. von Mecklenburg († 1483) 136, 159, 211, 353
 – Albrecht VII. von Mecklenburg († 1547) 15, 21, 93, 122, 136, 150, 152, 166–167, 171, 174, 180, 182, 188, 191, 193–196, 198–202, 206, 211, 220–222, 225, 234–235, 241–245, 255, 261, 265–266, 297, 350, 354–355, 366–368, 382–383, 435, 440–441, 445, 468, 592–593
 – Anastasia von Mecklenburg († 1321), Tochter Heinrich II. 68, 144
 – Anastasia von Pommern ♂ Heinrich I. von Mecklenburg († 1317) 68–69, 73–76, 102, 131, 150, 165
 – Anna von Brandenburg ♂ Albrecht VII. von Mecklenburg († 1567) 196, 199, 211, 215, 239, 241, 243–247, 255, 367–369, 436
 – Anna von Mecklenburg († 1464), Tochter Heinrich V. 88–90, 148, 167
 – Anna von Mecklenburg († 1602) ♂ Gotthard Kettler von Kurland 241, 246, 250, 256, 368
 – Anna von Pommern († 1447/1459) ♂ Johann V. von Mecklenburg 93
 – Anna von Pommern († 1626) ♂ Ulrich von Mecklenburg 15, 206, 212, 215, 249, 270–277, 281–283, 293, 298, 307, 312, 321, 363, 368, 373, 376–377, 379, 386, 389, 393, 394, 404, 408–409, 417, 420, 426, 430, 432, 434, 436, 438, 449–450, 453, 457–459, 462, 467, 470, 477, 486, 490, 493, 507, 509, 511, 526
 – Anna von Sachsen († 1327) ♂ Heinrichs II. von Mecklenburg 68, 149–150
 – Anna Sophia von Mecklenburg († 1648) ♂ Tochter Johann VII. 252, 263, 378, 394–395, 411, 413, 419, 428, 436–438, 449–450, 459, 464, 478, 487, 490–491, 509, 513
 – Anna Sophia von Preußen († 1591) ♂ Johann Albrecht I. von Mecklenburg 213, 222, 231, 243, 249, 262, 274, 353, 357, 374–376, 386, 389, 406, 447, 457, 482–483, 499, 504–505, 523, 527
 – Balthasar von Mecklenburg († 1507) 15, 39, 89, 93, 151, 159, 165–166, 168–169, 171–174, 180–183, 191, 193, 211, 265, 272, 353–355, 366–367, 385, 439–442, 468, 589–591
 – Beatrix von Brandenburg ♂ Heinrich II. von Mecklenburg († 1314) 68, 73, 150
 – Beatrix von Mecklenburg († 1399), Tochter Heinrich II. 150–151
 – Christine von Schweden († 1252) ♂ Heinrich Burwin II. 61–62, 88, 92, 175, 286

- Christoph von Mecklenburg († 1592) 223, 236, 243, 245-246, 250, 253-265, 273, 299, 302, 351, 353, 356-358, 362, 365, 368-370, 374-376, 379, 385-389, 396, 403, 405-407, 412, 414, 422-423, 429-430, 436-438, 445-447, 452, 457, 459, 461-464, 468-469, 473, 476-477, 480-483, 486, 490, 493, 499, 504-505, 515, 522-524, 527, 529
- Clara Marie von Pommern († 1623) ☉
- Sigismund August von Mecklenburg 371-372, 390, 414, 416-417, 419-420, 422, 437-438
- Dorothea von Brandenburg († 1491) ☉
Heinrich IV. von Mecklenburg 148, 151, 193
- Dorothea von Dänemark († 1575) ☉ Herzog
Christoph von Mecklenburg 258, 271, 273-274, 281, 283, 357, 368, 374-376, 387, 390, 402, 412-413, 416-417, 436-437, 445-446, 464, 475, 480, 499, 501-502, 516, 519, 526
- Dorothea von Mecklenburg († 1537), Tochter
Magnus II. 445
- Elisabeth von Dänemark († 1586) ☉ Ulrich von
Mecklenburg 15, 33, 201-202, 204, 206, 211-213, 234, 239, 256, 266, 268, 270-275, 280-284, 288-289, 312, 357, 362, 368-369, 374-375, 379, 388, 396, 403, 405-406, 408, 412-414, 416-417, 419-420, 429, 439-440, 445-446, 452, 455, 457-458, 461, 465, 467, 470, 476-477, 481, 484, 490, 493, 500-503, 507, 514-516, 521, 523, 529
- Elisabeth von Mecklenburg († vor ..1280),
Tochter Johann I. 67
- Elisabeth von Mecklenburg († 1506), Tochter
Heinrich IV. 151, 192
- Elisabeth von Schweden († 1597) ☉ Christoph
von Mecklenburg 254-264, 299, 302, 351, 365, 369-371, 373, 375, 379, 390, 403, 414, 420-421, 437, 446-447, 473, 476-477, 480, 504, 523, 529
- Erich I. von Mecklenburg († 1397) 106, 138
- Erich II. von Mecklenburg († 1508) 89, 93, 168-169, 171-173, 180, 182, 211, 354-355, 382, 440
- Euphemia von Schweden († vor 1370) ☉
Albrecht II. von Mecklenburg 105, 123, 159
- Georg von Mecklenburg († 1552) 199, 241-242, 247, 251, 255, 361, 368, 475, 499, 501, 507
- Heinrich, Sohn Heinrich II. von Mecklenburg
(† 1321) 68, 144
- Heinrich I. von Mecklenburg (der Pilger) († 1302)
39, 56, 59, 64-69, 71-76, 103, 122, 165, 169, 440
- Heinrich II. von Mecklenburg († 1329) 39, 45, 55, 59, 68, 71, 73-78, 80-81, 98-99, 101, 105, 117, 118, 122, 125, 137, 139-141, 144, 147, 149, 151, 165, 188, 206, 440, 517
- Heinrich III. von Mecklenburg († 1383) 103, 105, 116-119, 137, 145, 155, 159, 165-166, 168, 188
- Heinrich IV. von Mecklenburg († 1477) 89, 90, 148, 151, 154-155, 167-169, 182-183, 192-193, 211, 297, 442
- Heinrich V. von Mecklenburg († 1552) 15, 33, 39, 55, 58, 89, 93, 96, 102, 122, 150, 168, 171, 174, 177-180, 182-183, 185-186, 188, 191, 193-197, 199-203, 210-211, 220-225, 233-235, 238-239, 241-242, 247, 251, 253, 255, 265-266, 350, 354-356, 360, 366-368, 382-384, 404, 420, 440-441, 468, 475, 499, 502, 516, 519, 591, 593-594
- Heinrich Burwin I. von Mecklenburg († 1227) 38, 40, 46-48, 51, 54-55, 60-61, 65-66, 69, 101, 103, 111, 113-114, 132, 175, 186, 228, 285-286, 366, 517
- Heinrich Burwin II. von Rostock († 1226) 15, 40, 52, 60-61, 63-64, 90, 92, 97, 101, 108, 111, 130, 132-133, 140, 165, 175, 186, 232, 281, 284-287, 289, 458-459, 461, 478, 516-517, 530
- Helena von der Pfalz ☉ Heinrich V. von
Mecklenburg († 1524) 177-178, 233, 353, 355-356, 359, 361, 382, 444
- Hermann († vor ..1273), Sohn Johann I. von
Mecklenburg 67
- Ingeburg von Dänemark († 1368/70) ☉
Heinrich III. von Mecklenburg 159
- Ingeburg von Mecklenburg, Tochter Albrecht II.
(† nach 27.9.1395) 107
- Johann von Mecklenburg († 1536), Sohn
Albrecht VII. 136, 265
- Johann I. von Mecklenburg († 1264) 40, 61, 64-69, 73, 111, 125, 150, 165, 175, 517
- Johann II. von Mecklenburg († 1299) 64, 67
- Johann III. von Mecklenburg († 1289) 67-69, 98, 113, 129, 150
- Johann IV. von Mecklenburg († 1422) 103-104, 106, 145, 151, 154-159, 163, 168, 211, 233, 242, 517, 588
- Johann V. von Mecklenburg († 1442/43) 93, 154, 168-169, 211
- Johann VI. von Mecklenburg († 1474) 166, 193, 211, 215
- Johann VII. von Mecklenburg († 1592) 26, 206-207, 235, 245, 248-251, 254-256, 263, 274, 290, 297, 302, 353, 356-358, 361-362, 369-371, 374-376, 379, 386, 389, 406, 414, 420, 422, 430, 436, 438, 467-468, 480-483, 504-505, 515, 523-524, 527, 529
- Johann Albrecht I. von Mecklenburg († 1576) 25, 33, 38, 143, 157, 159, 195-199, 203-207, 211, 213, 221-240, 241-249, 253-255, 266-267, 274, 284, 287, 290, 297, 308, 329, 350, 353, 356, 361, 367-369, 374, 383-384, 387-388, 404-405, 419-420, 422, 429, 434-437, 445, 452, 457, 459, 461, 468-469, 472, 475-476, 479-481, 493, 497, 499, 515-517, 519-520, 524, 526, 530

- Jutta von Hoya († 1415) ⚭ Johann IV. von Mecklenburg 154, 233
- Karl I. von Mecklenburg-Güstrow († 1610) 16, 206-207, 213, 243-247, 254, 256, 261, 274-275, 277-278, 290, 317, 353, 357, 359-360, 362, 368-370, 373-375, 379, 386-387, 389, 391-392, 396, 401, 406-408, 412, 414, 418-419, 423-425, 431, 435-437, 445-449, 451-454, 456, 458, 462, 465-471, 473-474, 476-477, 482-483, 490-494, 498, 504, 506, 515, 521-522, 524, 527
- Katharina von Lindow-Ruppin († vor 12.11.1485) ⚭ Albrecht VI. von Mecklenburg 265, 353
- Katharina von Mecklenburg († 1561) ⚭ Heinrich der Fromme von Sachsen 199, 203, 239, 348
- Katharina von Sachsen-Lauenburg († 1450) ⚭ Johann IV. von Mecklenburg 30, 154, 159, 168
- Ludwig von Mecklenburg († 1336), Sohn Albrecht VII. 265
- Lütgard von Henneberg ⚭ Johann I. von Mecklenburg († vor 16.12.67) 64-65, 73, 88
- Luitgard von Mecklenburg († 1352), Tochter Johann III. 67, 69
- Magnus von Mecklenburg, Sohn Johann IV. († nach 29.14.1408) 103, 233
- Magnus I. von Mecklenburg († 1385) 119, 145, 155-156, 159, 168
- Magnus II. von Mecklenburg († 1503) 15, 16, 39, 93, 151, 155, 159, 165-174, 176, 179-183, 188, 193-195, 200, 206, 211, 222, 225, 239, 265, 272, 297, 348, 353-354, 360, 366, 381, 384, 438-439, 442-443, 445, 447-448, 452, 455, 468, 472, 475, 497, 518-519, 531-532, 589-591
- Magnus III. von Mecklenburg († 1550) 58, 72, 152, 167, 180, 198-199, 201-206, 218, 222-223, 234, 239, 241, 242, 266, 353-356, 360-361, 367-368, 383, 445, 499, 501, 516
- Margarethe von Mecklenburg († nach 20.10.1267) ⚭ Tochter Heinrich Burwin II. 67, 232
- Margarethe von Mecklenburg († 1559), Tochter Heinrich V. 203
- Margarethe von Pommern ⚭ Balthasar von Mecklenburg († 1526) 181-183, 444
- Margarethe Elisabeth von Mecklenburg († 1616) ⚭ Johann Albrecht II. von Mecklenburg 290, 292, 297-299, 302, 376, 386, 392, 408-410, 412, 414, 419-420, 425, 431-433, 438-439, 449-450, 459, 465, 467, 470, 477, 490-491, 493, 507, 511, 527
- Mechthild von Mecklenburg († 1270), Tochter Heinrich Burwin II. 67
- Mechthild von Sachsen († vor 1219) ⚭ Heinrich Burwin I., Tochter Heinrich der Löwe 40, 56, 286
- Nikolaus I. von Rostock († 1200) 46-47, 60-61, 105, 366, 439
- Nikolaus II. von Mecklenburg († 1225) 40, 52, 60-61, 111, 129, 175
- Nikolaus III. von Mecklenburg († 1289/90) 64, 101, 144
- Philipp von Mecklenburg († 1557) 167-169, 202-203, 222, 317, 367, 383, 434, 479
- Popo von Mecklenburg, Sohn Johann I. von Mecklenburg 67, 165
- Pribislav († 1178) 21, 34, 37-41, 46-60, 69, 96, 100-101, 104-105, 111-116, 163, 180, 184-188, 191, 206, 210-212, 228, 253, 286-287, 439, 454, 516-517, 519, 521, 529-530
- Richardis von Schwerin ⚭ Albrecht III. von Mecklenburg († 1396) 145-146, 151-152, 159
- Sigismund August von Mecklenburg († 1600) 206, 226, 235, 245, 248-251, 274, 290, 353, 356-358, 362, 369-372, 374-376, 379-380, 386-387, 390, 403, 406-407, 414, 417, 419-420, 423, 429-430, 435-437, 446-447, 451, 457-458, 461-464, 468-469, 473, 476-477, 481, 483, 486, 490, 505, 507, 522, 527
- Sophia von Holstein-Gottorp († 1634) ⚭ Johann VII. von Mecklenburg 250-251, 263, 291, 298, 302, 324-325, 353, 361-366, 369-371, 375, 377, 379-380, 384, 394, 399, 401, 410, 415, 435, 449, 456-457, 482, 485, 495, 509-511, 524
- Sophia von Mecklenburg († 1503), Tochter Magnus II. von Mecklenburg 194
- Sophia von Mecklenburg, Königin von Dänemark († 1631), Tochter Ulrich 191, 214, 257, 289, 356, 363, 368, 370-374, 376, 379, 520
- Sophia von Pommern († 1504) ⚭ Magnus II. von Mecklenburg 164, 181-183
- Sophie von Mecklenburg († 1538), Tochter Albrecht VII. 233, 247
- Sophie von Mecklenburg († 1541) ⚭ Ernst von Braunschweig 282, 368, 445 195, 360, 367, 440
- Ulrich von Mecklenburg († 1603) 15-16, 26, 33, 128, 136, 140-141, 150, 152, 191-192, 195, 197-199, 204-207, 209, 211-215, 222, 231, 234-235, 237-239, 241, 243-258, 262-263, 266-290, 293, 307-308, 311-312, 350, 353, 356-363, 367-372, 374-377, 379-380, 383, 385-391, 396, 403-408, 414, 418-420, 422-424, 429-430, 433-438, 445-449, 452-453, 456-459, 462-469, 471-474, 476-477, 479-483, 486, 490-493, 500-508, 514-517, 519-521, 523, 527, 529-530, 532
- Ursula von Brandenburg († 1510) ⚭ Heinrich V. von Mecklenburg 88-89, 93, 168, 180, 102, 354-356, 382, 440
- Ursula von Mecklenburg († 1586), Äbtissin Ribnitz 150, 284, 362, 369, 374, 385, 405, 419, 445, 475, 481, 504

- Ursula von Sachsen-Lauenburg († 1577) ∞ Heinrich V. von Mecklenburg 361, 367–368
- Woizlava von Pommern († 1172) ∞ Pribislav 49–50, 53, 55, 87, 228, 286
- Mecklenburg-Güstrow (Herzöge) (1621–1695) 21–22, 265–316, 345, 467–468
- Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow († 1666), Tochter Johann Albrecht II. 304, 306–307, 374, 378, 454, 458, 462, 466, 486, 508, 511, 522, 524
- Augusta von Mecklenburg-Güstrow († 1756), Tochter Gustav Adolf 313, 315
- Eleonore von Mecklenburg-Güstrow († 1631), Tochter Johann Albrecht II. 297, 300, 363, 399, 409
- Eleonore von Mecklenburg-Güstrow († 1672), Tochter Gustav Adolf 273, 279–280, 307, 312, 391, 394–397, 400, 411, 418–420, 427–428, 430–431, 437–439, 451, 454, 458, 463, 466–467, 478, 494–495, 513, 528
- Eleonore Marie von Anhalt-Bernburg († 1657) ∞ Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow 296–297, 301–305, 330, 362, 364, 373–374, 395–396, 404, 411–412, 417–419, 427, 429–430, 432, 437–439, 453–454, 458–460, 462, 464, 466–467, 478, 484, 486–487, 490–491, 495, 508, 511, 527
- Elisabeth von Hessen-Kassel († 1625) ∞ Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow 292, 297, 299, 303, 358, 368, 385, 408–410, 426, 434–435, 477, 507, 509, 511, 524
- Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow († 1695) 271, 279–280, 301, 302–307, 310–312, 315, 329–331, 334, 343–344, 353, 356–358, 360, 361, 363–364, 374, 378, 386, 397, 400, 411–412, 418–419, 428, 430–431, 437, 439, 451, 454–458, 461, 462, 465–468, 472, 475, 483, 487–488, 491–492, 494, 496, 507–508, 512, 525, 527–528
- Johann von Mecklenburg-Güstrow († 1660), Sohn Gustav Adolf 273, 279–280, 307, 344, 467, 508, 512
- Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow († 1636) 262, 267, 271, 273, 276–279, 290–308, 310–311, 317, 353, 358, 360, 362–365, 368, 369, 373, 376–380, 385, 393–394, 396, 399–400, 407–414, 419, 421–422, 425–432, 434–435, 437, 439, 447–448, 450–453, 456, 458, 462, 464–474, 478, 480, 482, 484–487, 489–493, 495, 503, 507, 509–511, 513–514, 518–519, 521–522, 524
- Johann Christian von Mecklenburg-Güstrow († 1631), Sohn Johann Albrecht II. 191, 297, 300, 363, 399, 409
- Johann Christoph von Mecklenburg-Güstrow († 1612), Sohn Johann Albrecht II. 291, 297, 353, 363, 399, 512, 515, 517
- Karl von Mecklenburg-Güstrow, Sohn Gustav Adolf († 1688) 307, 312–313, 344, 358, 360, 363, 455, 460, 465–466, 487, 491, 495, 508, 510
- Karl Heinrich von Mecklenburg-Güstrow († 1618), Sohn Johann Albrecht II. 291, 293, 297, 363, 399, 428, 467, 512, 527
- Louise von Mecklenburg-Güstrow († 1648), Tochter Johann Albrecht II. 301, 303, 400, 409–410, 419, 430, 508
- Magdalena von Mecklenburg-Güstrow († 1702), Tochter Gustav Adolf 313, 315
- Magdalena Sybilla von Holstein-Gottorp († 1719) ∞ Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow 280, 308–309, 312–315, 378, 496
- Maria von Mecklenburg-Güstrow († 1701), Tochter Gustav Adolf 313–315, 468
- Marie Amalie von Brandenburg († 1739) ∞ Karl von Mecklenburg-Güstrow 313, 360
- Sophie Elisabeth von Mecklenburg-Güstrow († 1676), Tochter Johann Albrecht II. 290, 298, 335, 467
- Mecklenburg-Schwerin (Herzöge, Großherzöge) (1621–1918) 21–22, 290, 317, 345, 347, 350–351, 483
- Adolf Ernst von Mecklenburg-Schwerin († 1651) 252, 322, 399, 400, 411, 419, 428, 436, 450, 464, 491, 513
- Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin († 1969) 348
- Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin († 1658) 167, 197, 213–214, 231, 251–252, 263, 276, 278, 290–303, 308, 316–348, 351, 358, 365, 360, 362–364, 369, 373–374, 377–378, 384, 386, 393–394, 396–401, 404, 408, 410–411, 414–415, 417–418, 421–423, 425–428, 432, 434–436, 439, 449, 451, 453–457, 466–468, 470–472, 474–475, 482–487, 489, 492, 495, 498, 507–510, 512, 518–519, 521–522, 524–525, 528
- Alexandrine von Preußen († 1892) ∞ Paul Friederich von Mecklenburg-Schwerin 240
- Anna Maria von Mecklenburg-Schwerin († 1669) Tochter Adolf Friedrich I. 252
- Anna Maria von Ostfriesland († 1634) ∞ Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin 208, 214, 277, 318, 322, 323–329, 339, 344, 364–365, 377, 384–385, 393–394, 410, 413, 419, 421, 425–426, 430, 433, 437, 450, 453, 456–459, 461, 467, 478, 483, 487, 493–494, 496, 503, 508–509, 511, 513, 519, 524
- Anna Sophia von Mecklenburg-Schwerin († 1726), Tochter Adolf Friedrich I. 337
- Auguste von Mecklenburg-Schwerin († 1644), Tochter Adolf Friedrich I. 252, 363, 400, 419, 453, 512

- Bernhard Sigismund von Mecklenburg-Schwerin († 1641) 252, 363, 393, 399, 411, 413, 415, 496, 512, 527
- Christian I. (Louis) von Mecklenburg-Schwerin († 1692) 208, 214, 301, 320, 324, 326-345, 359-361, 364, 374, 377, 380, 397-398, 404, 417-418, 425, 427, 430, 437, 439, 451, 454-456, 460-461, 463, 466-467, 483-487, 488-489, 492, 495-496, 510-511, 519, 525-526, 528
- Christian Ludwig II. von Mecklenburg-Schwerin († 1756) 117, 186, 205, 208-209, 325, 346
- Christine von Mecklenburg-Schwerin († 1693), Tochter Adolf Friedrich I. 252, 484
- Christine Dorothea von Lepel († 1728) Ⓞ Karl Leopold von Mecklenburg-Schwerin 346
- Christine Margarethe von Mecklenburg-Güstrow († 1666) Ⓞ Christian I. (Louis) von Mecklenburg-Schwerin 291, 298, 330, 335, 374, 467
- Christine Wilhelmine von Hessen-Homburg († 1722) Ⓞ Friedrich von Mecklenburg-Schwerin 344
- Elisabeth von Sachsen-Weimar-Eisenach († 1908) Ⓞ Johann Albrecht von Mecklenburg 167, 348
- Erdmuth Sophie von Sachsen-Lauenburg († 1689) Ⓞ Gustav Rudolf von Mecklenburg-Schwerin 333
- Friedrich von Mecklenburg-Schwerin († 1688) 330, 334, 344, 378, 510, 520
- Friedrich von Mecklenburg-Schwerin († 1785) 215
- Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin († 1837) 83, 208, 214, 248, 267, 273, 347
- Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin († 1883) 56, 77, 211, 215, 240, 347
- Friedrich Franz III. von Mecklenburg-Schwerin († 1897) 249
- Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin († 1945) 249, 348
- Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin († 1713) 264, 271, 312, 314, 326, 328, 334-341, 344-345, 359, 364, 374, 378, 397-398, 412, 425, 427-428, 435, 460-461, 463, 468, 483-487, 495-496, 511, 525-526, 528
- Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin († 1897) 240, 249
- Gustav Rudolf von Mecklenburg-Schwerin († 1670) 330, 333, 378
- Hedwig von Mecklenburg-Schwerin († 1631), Tochter Adolf Friedrich I. 263, 363, 399, 419
- Heinrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin († 1653) 252, 399, 419, 428, 467, 491, 513
- Isabelle Angélique de Montmorency-Bouteville († 1695) Ⓞ Christian I. (Louis) von Mecklenburg-Schwerin 335, 484, 526
- Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin († 1920) 167, 249, 252, 326, 348
- Johann Georg von Mecklenburg-Schwerin († 1675) 329, 344, 378, 466
- Juliana von Mecklenburg-Schwerin († 1634), Tochter Adolf Friedrich I. 326-325, 344, 364, 377, 384-385, 393-394, 410, 413, 421, 425-426, 430, 433, 437, 450, 453, 457-459, 461, 467, 478, 483, 487, 493-494, 496, 503, 508-509, 511, 513, 519, 524
- Juliane Sybilla von Mecklenburg-Schwerin († 1701), Tochter Adolf Friedrich I. 326, 345, 378
- Karl von Mecklenburg-Schwerin († 1670) 329, 341, 344
- Karl Leopold von Mecklenburg-Schwerin († 1747) 326, 345-346
- Maria Elisabeth von Mecklenburg-Schwerin († 1713), Tochter Adolf Friedrich I. 378
- Maria Katharina von Braunschweig-Lüneburg-Danneberg († 1665) Ⓞ Adolf Friedrich I. von Mecklenburg-Schwerin 321, 323-324, 344, 363, 374, 378, 400
- Marie von Schwarzburg-Rudolstadt († 1922) Ⓞ Friedrich-Franz II. von Mecklenburg-Schwerin 240
- Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin († 1842) 156, 240, 260, 264, 347
- Phillip Ludwig von Mecklenburg-Schwerin († 1655) 252, 397, 400, 413, 419, 428, 450, 478, 484, 487, 491, 513
- Sophie Agnes von Mecklenburg-Schwerin († 1694, Äbtissin Rühn), Tochter Adolf Friedrich I. 252, 330, 337, 339, 345, 374, 378, 410, 436, 455, 484
- Sophie Charlotte von Hessen-Kassel († 1749) Ⓞ Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin 271, 312
- Viktoria Feodora von Reuß († 1918) Ⓞ Adolf Friedrich von Mecklenburg-Schwerin 348
- Mecklenburg-Stargard (Herzöge) (1352-1471) 21, 106, 108, 127, 131, 138-142, 144, 150, 157-158, 265, 350, 529
- Albrecht I. Mecklenburg-Stargard († 1397) 115
- Albrecht II. von Mecklenburg-Stargard († vor .12.1423) 141
- Anna von Mecklenburg-Stargard († nach 15.9.1424), Tochter Ulrich I. 141
- Anna von Mecklenburg-Stargard († 1498), Tochter Heinrich d.Ä. 150
- Elisabeth von Mecklenburg-Stargard († 1532), Tochter Ulrich II. 445
- Hedwig von Mecklenburg-Stargard, Tochter Johann II. († 1467) 150-151

- Heinrich d.Ä. von Mecklenburg-Stargard († 1466) 131, 141, 150, 355
- Ingeburg von Mecklenburg-Stargard († 1509), Tochter Ulrich II. 165
- Johann I. von Mecklenburg-Stargard († 1392/93) 95, 99, 103–104, 139–141, 148, 151, 176, 208–209, 215
- Johann II. von Mecklenburg-Stargard († 1416) 139–140, 151, 157
- Johann III. von Mecklenburg-Stargard († 1438) 139–141
- Jutta von Werle-Waren († 1466) ∞ Heinrich d.Ä. von Mecklenburg-Stargard 131
- Katharina von Wenden-Werle († 21.7.1475/13.1.1480) ∞ Ulrich II. Mecklenburg-Stargard 108, 165
- Margarethe von Braunschweig-Lüneburg († 1512) ∞ Heinrich d.Ä.II. von Mecklenburg-Stargard 141, 355
- Rixa von Dänemark († vor 1346) ∞ Johann I. von Mecklenburg-Stargard 139
- Rudolf von Mecklenburg-Stargard, Bischof von Schwerin († 1415) 83, 138, 139, 156, 168–169
- Ulrich I. von Mecklenburg-Stargard († 1417) 139, 141
- Ulrich II. von Mecklenburg-Stargard († 1471) 108–109, 141, 142, 165, 205
- Mecklenburg-Strelitz (Herzöge, Großherzöge) (1701–1918) 22, 315, 345, 347
- Adolf Friedrich II. von Mecklenburg-Strelitz († 1708) 301, 314–315, 330, 345, 468, 475
- Adolf Friedrich III. von Mecklenburg-Strelitz († 1752) 315
- Eleonore Wilhelmine von Mecklenburg-Strelitz († 1691), Tochter Adolf Friedrich II. 315, 468
- Elisabeth Albertine von Sachsen-Hildburghausen († 1761) ∞ Karl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz 315
- Johanna von Sachsen-Gotha († 1704) ∞ Adolf Friedrich II. von Mecklenburg-Strelitz 315
- Magdalena Amalia von Mecklenburg-Strelitz († 1689), Tochter Adolf Friedrich II. 315, 468
- Marie von Mecklenburg-Strelitz († 1690), Tochter Adolf Friedrich II. von Mecklenburg-Strelitz 315, 468
- Meier, Andreas (Rentmeister) 370, 438, 481
- Meißen, Dom 27, 181, 348, 443, 468, 475
- Melanchton, Philipp (Theologe) 202, 221
- Melk, Kloster (Benediktiner) 113
- Memel, Jacob 189
- Mencel, Joachim (Hofprediger) 304, 306, 508
- Merowinger 53
- Meusz, Markus (Kaufmann) 261
- Michael, Daniel (Theologe) 301
- Midow, Claus (Künstler) 268, 271, 281–282, 288–289
- Minden 241, 368
 - Dom 368
 - Residenz/Schloss 315, 344, 351, 466, 503
- Mirow 315, 466, 503
 - Schlosskirche 315, 344–345, 351
- Misdorf, Kirche 135
- Mithoff, Andreas Ernst (Sekretär) 378
- Möckel, Gotthilf Ludwig (Architekt) 90, 117, 152–153, 155, 162, 167, 208, 326, 347–348
- Möllens, Henricus (Prediger) 221, 233
- Moltke (Geschlecht) 216
 - Hinrick Moltke, Ritter 588
- Moltzan (Geschlecht) 401
 - Christoph Moltzan 401
 - Dietrich Moltzan (1552) 238
 - Dietrich Moltzan (1610) 401
 - Hans Dietrich Moltzan 401
 - Joachim Moltzan 401
 - Volradt Lüttdke Moltzan 471
 - Wigand Moltzan 401, 469
- Monckehagen, Rickert von 225
- Morimond, Kloster (Zisterzienser) 93, 102
- Mors (Familie)
 - Antonius Mors (Baumeister) 235–236
 - Hieronymus Mors (Organist) 235
- Müller, Hermann (Hofprediger) 510
- Müllmann, Stephan (Verlag) 253, 503, 518
- Musäus, Simon (Prediger) 225
- Myliander, Stephanus s. Müllmann, Stephan
- Mylius, Andreas (Kanzler) 25, 205, 231, 237, 241, 246–248, 499, 507
- Nagel, Daniel (Pastor) 523
- Nakoniden 50–51, 124, 125
- Nedden, Simon Gabriel zur (Sekretär) 318, 320, 449, 525
- Nehm, Hans (Blechsneider) 448
- Neovinus, Johann (Theologe) 403–404, 406–407, 482
- Nessen, Haio von (Kanzler) 471
- Neuberger, Theophil (Hofprediger) 299, 507
- Neubrandenburg 423–426
- Neu-Bukow 216, 485
- Neuburg (bei Wismar) 338, 398
- Neuburg (Donau), Schlosskapelle 224
- Neuenkamp, Kloster (Zisterzienserinnen) 41, 128, 207
- Neuhaus/Elbe 239, 368
- Neukloster, Kloster (Zisterzienserinnen) 48, 56, 147, 154, 517
- Neustadt 317, 335
- Neustadt-Glewe, Schloss 96, 188, 211, 335

- Neustrelitz, Residenz 315
 Never, Heinrich (Prediger) 221
 Niemann, Hermann (Maler) 210
 Niendorf 79
 Niklotiden 124–125, 184, 518
 Nikolaus Peperkorn von Doberan, Abt (1549–1552)
 188, 197, 204, 594
 Nikolaus II. von Doberan, Abt (1506–1536) 593
 Nolde, Gerdt 370
 Nordhausen, Kloster 38
 Nortebohn, Antonio 448
 Nürnberg 177–178, 221
 – Nürnberg, Lorenzkirche 23
 Nykoping/Falster 90
 – Kirche 191, 289
 – Schloss 257, 289
 Nykoping (Schweden) 262
- Oberländer, Martin (Prediger) 225
 Obodriten 36–39, 50–51, 54, 57–58, 124–128, 138, 187,
 191, 211, 222, 231
 – Billug 25, 38, 124
 – Gottschalk († 1066) 37–38, 50–51, 100, 124
 – Heinrich von Alt-Lübeck, König der Obodriten
 († 1127) 38, 50–51, 124–125
 – Hodica, Tochter Billug 38
 – Niklot († 1160) 37–38, 51, 53, 58, 96–98, 100, 105,
 107, 124–125, 142, 183–189, 191–192, 208–209, 211,
 218, 289, 521, 531
 – Pribislav Heinrich 124
 – Prizlav († 1165/1175), Sohn Niklot 98
 – Uto III. († 1029) 50, 124
 – Wartislav († 1164) 46, 98, 105, 129, 184–186
 Odense 289
 Odo I. von Burgund, Herzog († 1102) 45
 Oemeken, Gerd (Theologe) 266, 480
 Oertzen, von (Geschlecht) 93, 216–217
 – Hermann II. von Oertzen 216–217
 – Joachim von Oertzen 376
 – Nikolaus von Oertzen 216
 – Siegfried von Oertzen 85
 – Sivert I. von Oertzen 216–217
 Oldenburg 37
 Oldenburg, Joachim von (Hofmarschall) 438, 470–
 471
 Orbach, Peter (Künstler) 229, 231
 Ostfriesland (Grafen) 376–377
 – Enno III. von Ostfriesland 325
 – Gustav von Ostfriesland 370
 – Johann von Ostfriesland 370
 – Katharina von Ostfriesland 261, 370–371
 Otto von Havelberg, Bischof 128
 Otto von Reventlow-Wittenburg, Graf 258
- Otto I., Kaiser 49, 124
 Otto II., König 51
 Otto III., Kaiser 16, 34
 Otto III. von Henneberg, Graf 177
 Ottokar II. von Böhmen, König 72
 Ottonen 19–20, 36, 103
 Ovens, Jürgen (Maler) 341–342
- Paludaunus, Guilielmus s. Broecke, Willem van den
 Pampow 337, 486
 Pantzow 485
 Parchim 60, 79–80, 107–110, 186, 201, 236, 276, 404,
 410, 414, 417, 421, 423–427, 496, 523–525
 – Heilig-Blut-Kapelle 134, 193
 – Stadtarchiv 107
 Parchim-Richenberg, Fürsten (1235–1316) 21, 61, 97–
 98, 104, 109, 142, 191, 529
 – Katharina von Pomerellen († nach ..1312)⊗
 Pribislav II. von Parchim-Richenberg 142
 – Mestwin von Parchim-Richenberg († nach ..1312)
 98
 – Pribislav I. von Parchim-Richenberg († 1272) 61,
 63, 98, 108, 111, 139, 142
 – Pribislav II. von Parchim-Richenberg († nach
 23..1316) 61, 98, 142
 Parchwitz (Schlesien) 306
 Paris 65, 333–336, 484, 526
 Parr (Familie)
 – Christoph Parr (Baumeister) 237, 238
 – Franz Parr (Baumeister) 267–270
 – Johann Baptist Parr (Baumeister) 202, 226, 237,
 269
 Parum 337, 486
 Passow, von (Geschlecht)
 – Günther von Passow (Rat) 316–317
 – Tessen von Passow (Rat) 291
 Pauli, Simon (Theologe) 249, 274, 292, 403, 405, 481,
 500, 502–504, 516, 521
 Pelplin, Kloster (Zisterzienser) 197
 Pentze, von (Geschlecht) 400
 – Dietloff von Pentze (Landmarschall) 469–470
 – Ulrich von Pentze (Ritter) 588
 Penzlin 304
 Peristerus, Wolfgang (Theologe) 245, 499
 Perugia 163
 Petrus, M. (Hofprediger) 506
 Pfannschmidt, Carl Gottfried (Maler) 227–228
 Pfeiffer, Christian (Messerschneider) 278
 Pfuel, Johann Ernst (Theologe, Hofprediger) 314,
 494, 511–512
 Philipp II. (der Kühne) von Burgund († 1404) 475
 Pironi, Giovanni (Baumeister) 295
 Plate, Jacob (Baumeister) 226

- Plessen, von (Geschlecht)
- Bernhard von Plessen (Domkanoniker) 157–158, 258
 - Helmold von Plessen 69
- Pöl 67, 73–74
- Pommern (Herzöge) 19, 27, 39, 41, 108–109, 126, 135, 187, 207, 219, 289, 349, 359, 364, 371–373, 376–377, 386, 393, 434, 449–450, 591–592
- Agnes von Brandenburg (Gest. 1629) ∞ Philipp Julius von Pommern 377
 - Anna Maria von Brandenburg († 1618) ∞ Barnim X. 372
 - Barnim X. von Pommern († 1603) 372–373, 379
 - Barnim III. von Pommern († 1368) 366
 - Barnim VI. von Pommern († 1405) 285
 - Bogislaff X. von Pommern († 1523) 354–355
 - Bogislaff XIII. von Pommern († 1606) 356, 359, 368, 372–373, 386
 - Bogislaff XIV. von Pommern († 1637) 277, 349, 364, 373, 376–377, 380, 434, 448, 467
 - Elisabeth von Pommern († 1393) ∞ Ks. Karl IV. 126
 - Elisabeth von Schleswig-Holstein († 1653) ∞ Bogislaff XIV. von Pommern 377
 - Elisabeth Magdalena von Pommern († 1649) 372
 - Erdmuth von Brandenburg († 1623) ∞ Johann Friedrich von Pommern 370, 372–373, 379
 - Erich I. von Pommern († 1459) 145
 - Franz von Pommern († 1620) 372
 - Georg II. von Pommern († 1617) 373
 - Hedwig Marie von Pommern († 1606), Tochter Ernst Ludwig 372
 - Johann Friedrich von Pommern († 1600) 370, 492
 - Kasemir VII. von Pommern († 1605) 372–373
 - Philipp I. von Pommern († 1560) 434, 470
 - Philipp II. von Pommern († 1618) 372–373
 - Philipp Julius von Pommern († 1625) 372
 - Sophie Hedwig von Braunschweig-Wolfenbüttel († 1631) ∞ Ernst Ludwig von Pommern 372, 376
 - Wartislav II. von Pommern († 1246) 48, 366
 - Wartislav IX. von Pommern († 1457) 108
- Pontigny, Kloster (Zisterzienser) 88
- Possel, Johann (Philologe) 527
- Prag 95, 100, 119, 126
- Dom 177
 - St. Georg 38
 - Universitätsbibliothek 170
- Prenzlau, Kloster (Dominikaner) 64
- Preußen (Herzöge) 245, 359, 362
- Albrecht von Preußen († 1568) 253, 258
- Quedlinburg 20, 38
- Quistorp, Johann d.J. (Theologe) 528
- Rabe, David (Landrat) 400
- Rabe, Gabriel (Maurer) 341
- Radagast 189–190
- Raitenhaslach, Kloster (Zisterzienser) 27
- Rathenow, Jürgen von (Amtmann) 33, 197
- Ratzeburg 37, 278, 320, 339–343
- Dom 278, 333, 341, 499, 523
- Raynard, Kloster (Zisterzienser) 88
- Redecker, Christoph (Hofrat) 525
- Redentin 64, 65
- Rehna 263, 278, 411
- Kloster 148, 165, 263–264, 445, 517
- Reims, Kathedrale 54
- Reinhausen, Kloster 113
- Restorff, Christoph (Hauptmann) 258
- Rhode, Johann (Hofprediger) 509
- Rhuel, Johann (Hofprediger) 291, 293–294, 297, 439, 507, 512
- Ribnitz 149, 373, 385, 438, 504
- Kloster 25, 93, 135, 149–152, 192, 194, 196–197, 222, 284, 339, 369, 374, 405–412, 419, 439, 445, 475, 481, 488, 504, 517, 525
- Riebeling, Johann (Prediger) 221
- Ringsted (Dänemark), St. Bendts 53
- Risch, Peter (Pastor) 509
- Robert von Anjou, König 23
- Röbel (s. auch Alt-Röbel) 130–131, 137, 423–426
- Büßerinnenkloster (s. auch Malchow) 129–130
 - Dominikanerkloster (Heilig Kreuz) 69, 75, 129–132, 137–138, 143, 192, 200–201, 350
 - St. Marien 131–132, 134
 - St. Nikolai 130
- Römhild, Kirche 177
- Roeskilde, Dom 214, 258, 289
- Rogge, Heinrich (Komponist) 495
- Rom 166–167
- Rosen, Georg Christoph 291
- Rossow, Paul (Pfarrer) 524
- Rostock (Stadt) 67, 77, 85, 90, 116, 121, 130, 171, 196, 204, 220, 225, 253, 256, 290–291, 314, 319, 331–332, 334, 341, 374, 381–384, 402, 404–405, 409, 412, 416, 422–426, 428, 431, 441, 452, 483, 494, 496, 471, 501–502, 509, 511, 518, 525
- Doberaner Hof 121
 - Heilig Kreuz-Kloster 90–92, 198
 - Marienehe, Kloster (Kartäuser) 33, 79, 136, 150
 - Marienkirche 71
 - St. Jacobi 528
 - St. Johannis, Kloster (Dominikaner) 79, 136, 142–144, 192, 517
 - St. Nikolai 29, 136, 143, 383
 - St. Petri 196

- Universität 16, 202, 239, 247, 249, 251, 253, 255, 274, 290, 300, 331, 338, 384, 402, 405-412, 416, 419-420, 434-435, 467, 495, 499-500, 503, 505-507, 510-511, 513, 517, 522, 525-526
- Universitätsbibliothek 172
- Rostock (Fürsten) (1229-1314) 21, 61-63, 97-98, 104, 109, 125, 142-143, 185, 191, 529
- Agnes von Holstein-Schauenburg († 1286/87) ∞ Waldemar von Rostock 62
- Erich (jung verstorben), Sohn von Heinrich Burwin III von Rostock 62, 98
- Heinrich (jung verstorben), Sohn Heinrich Burwins III. von Rostock 62, 98
- Heinrich Burwin III. von Rostock († nach .14. 1277) 40-41, 61-62, 65, 85, 98, III, 130, 142, 175, 517
- Heinrich Burwin IV. von Rostock († 1282/83), Sohn Waldemar 62
- Johann von Rostock († vor 29.12.1266), Sohn Heinrich Burwin III. 62
- Johann von Rostock († 1283/82), Sohn Waldemar 62
- Nikolaus (das Kind) von Rostock († 1314) 62, 98, 142-143
- Sophie von Schweden († vor 26..1241) ∞ Heinrich Burwin III. von Rostock 62, 88
- Waldemar von Rostock († 1282) 62, 63, 90-92
- Rothmann, Ernst (Prediger) 226, 234, 475
- Rott (Franken) 199
- Rudolf von Habsburg, König 27
- Rudolf von Schwaben, Gegenkönig 60
- Rudolf I. von Schwerin, Bischof († 1264) 58, 108
- Rudolf IV. von Österreich, Erzherzog 113, 118
- Rügen (Fürsten) 41
 - Jheremar von Rügen 48, 366
- Rühn, Kloster 192, 198, 204, 212-213, 222, 330, 345, 378, 405-408, 410-411, 436, 455, 484, 516
- Ruppersgrün, Schlosskapelle 224
- Ruprecht von der Pfalz, König 497-498

- Sachsen (Herzöge, Kurfürsten) 16, 246, 348, 355, 366, 369, 450, 468, 500, 591
 - Albrecht von Sachsen, Herzog († 1501) 27, 181, 367, 443, 468, 475
 - Anna von Dänemark († 1585) ∞ August von Sachsen 500
 - August von Sachsen, Kurfürst († 1586) 28, 500
 - Bernhard I. von Sachsen, Herzog († 1011) 49-51
 - Christian II. von Sachsen, Kurfürst († 1611) 359
 - Friedrich III. von Sachsen, Kurfürst (der Weise) († 1525) 354-355, 444, 480, 490, 498
 - Heinrich von Sachsen, Herzog (der Fromme) († 1541) 348
 - Johann von Sachsen, Kurfürst (der Beständige) († 354-355, 360, 498
 - Johann Friedrich I. von Sachsen, Kurfürst († 1547) 212, 226, 228
 - Moritz Wilhelm von Sachsen-Zeitz, Herzog († 1713) 313
- Sachsen-Lauenburg (Herzöge) 359, 366-367, 371, 591-592
 - August von Sachsen-Lauenburg († 1656) 376- 377
 - Elisabeth Sophie von Holstein († 1627) ∞ August von Sachsen-Lauenburg
 - Franz I. von Sachsen-Lauenburg († 239, 361, 368
 - Franz II. von Sachsen-Lauenburg († 1619) 258, 370-371, 379
 - Gustav von Sachsen-Lauenburg 370
 - Katharina von Brandenburg ∞ Magnus I. 239, 361, 367-368
 - Klara von Sachsen-Lauenburg († 1576), Tochter Magnus I. 367-368
 - Maria von Braunschweig († 1626) ∞ Franz von Sachsen-Lauenburg 370-371 376-377
- Salem, Kloster (Zisterzienser) 88
- Salier 19, 60
- Santiago de Compostella 166
- Satow 61, 92, 120, 154, 175-176, 520, 524
- Schede (Schedius), Elias (Dichter) 190
- Schilde 175
- Schiltknecht, Christian (Ingenieur) 308-309
- Schirmmeister, Johann (Kammersekretär) 256-257, 369, 390, 403, 437, 504-505
- Schirmmeister, Vitus (Pastor) 250, 505
- Schlesien (Herzöge) 359, 362, 378, 524
 - Friedrich zu Liegnitz 360
 - Joachim Friedrich zu Brieg († 1602) 353
 - Ludwig IV. zu Liegnitz († 1663) 306, 378
- Schleswig
 - Dom 312, 349
 - Gottorf, Residenz/Schloss 28, 186, 193, 211, 288, 291, 341, 375-376
- Schleswig-Holstein (Herzöge) 201, 280, 302, 349, 359, 366, 371, 375-378, 450-451, 460, 500, 591-592
 - Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf († 1586) 359, 375
 - Adolf IV. von Holstein-Schauenburg († 1261) 118-119
 - Christine von Hessen († 1604) ∞ Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf 370
 - Friedrich II. von Schleswig-Holstein-Gottorf († 1587) 359, 375
 - Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf († 1659) 28, 312
 - Johann III. von Schleswig-Holstein-Sonderburg († 1622) 357, 375

- Johann Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf († 1616) 186, 211
- Schleusingen, Schloss 313
- Schlie, Friedrich (Kunsthistoriker) 208
- Schlüsselburg, Konrad (Theologe) 254, 274-275, 505, 523, 526
- Schmal, Caspar (kath. Bischof) 335, 337
- Schmarl 91
- Schmidt, Burchard (Baumeister) 237
- Schmettau, Heinrich (Hofprediger) 524
- Schnabel, Wilhelm (Hofprediger) 301-302, 507
- Schnelle, Friedrich (Maler) 227, 231-232
- Schnelle, Jacob (Kammerdiener) 473
- Schönberg 254, 274, 332, 387, 402-403, 412-413, 421, 505
- Schöneich, von (Geschlecht)
 - Balthasar von Schöneich 258
 - Caspar von Schöneich (Kanzler) 96, 186
- Schoffe (Skopperus), Tobias (Rentmeister) 258-259
- Schonermark, Joachim (Rentmeister) 256
- Schröder (Hofprediger) 314, 487, 512
- Schröter (Familie)
 - Georg Schröter (Bildhauer) 228-230
 - Simon d.Ä. Schröter (Bildhauer) 228, 230
- Schuckmann, Hermann (Hofprediger) 279, 310, 513
- Schütze, Johann (Theologe) 338
- Schultze, Asmus (Künstler) 270
- Schumacher, Carl (Hofmaler) 157
- Schwaan 388, 403, 413, 452, 502
 - Hofkirche 292
 - Kirche 417
- Schweden (Könige) 21, 328, 359, 364-365, 377, 380, 431, 467, 525
 - Gustav II. Adolf von Schweden († 1632) 296
 - Magnus II. von Schweden († 1374) 120
- Schwerin 31-32, 35, 67, 158, 166, 168, 190, 195, 215, 220, 222, 224-226, 229, 234, 235, 241, 243-247, 256-258, 262, 266-267, 269, 290, 301, 316, 323, 327-328, 331, 333-339, 344, 350, 355, 368-370, 372, 375-378, 381-382, 385-391, 394-398, 400, 403-407, 410-411, 413-417, 419-431, 435-436, 441, 444-445, 449-451, 457-458, 461-462, 478, 483-484, 487-488, 493, 496, 499, 504, 508, 512, 516, 525, 529-530
 - Dom 29, 40, 70, 146-147, 154, 156-162, 177, 193, 199, 202-203, 225, 232-264, 282, 322, 327, 332-333, 335, 357, 368-369, 377, 388, 395, 398, 400, 426, 428, 431, 433, 450, 454, 456-457, 459-461, 472-473, 475, 481, 483, 487-488, 493, 497, 519, 523-524
 - Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern 26, 172, 500, 508, 522
 - Landeshauptarchiv 25-26, 96, 103, 123, 201, 343, 500
 - Schloss 33, 158, 199, 207-210, 214-215, 222-224, 226, 323, 331-332, 335, 343, 370, 398, 403, 405, 413, 417, 426, 464, 487-488
 - Schlosskirche 222-232, 234, 240, 246-247, 250, 252, 254, 263, 269, 271, 283, 331-338, 342, 371, 396-397, 403-404, 421, 427, 430, 432, 452, 457, 459-460, 487-488, 505, 510, 512, 525
 - St. Nikolai 264, 321, 345-346
 - Staatliches Museum Schwerin 207-209, 212, 215, 229, 232, 237-238, 271, 292
- Schwerin (Grafen) 39, 108, 153, 157-158, 193, 232, 240, 248, 351
 - Gunzelin I. von Schwerin, Graf († 1185) 156
 - Gunzelin II. von Schwerin, Graf († nach 1220) 156
 - Gunzelin III. von Schwerin, Graf († 1274) 153, 156, 232
 - Heinrich I. von Schwerin, Graf († 1228) 153, 157
 - Heinrich III. von Schwerin, Graf († nach 1297) 157
 - Helmold II. von Schwerin, Graf († nach 1267) 157
 - Otto I. von Schwerin, Graf († 1356) 157, 233
- Schwerin, Alexander von 216
- Scultetus, Abraham (Theologe) 291
- Segewetz, Joachim (Schmied) 262
- Sensstius, Samuel (Hofprediger) 505
- Sesselschreiber, Gilg (Künstler) 177
- Severin, Carl Theodor (Architekt) 347
- Severus, Thomas (Prediger) 505
- s'Gravenhage 336
- Sigismund, Kaiser 128
- Sigismund von Polen, König 365
- Simitz 75, 80
- Simonius, Johann (Philologe) 297, 522, 527
- Sircius, Michael (Hofprediger) 279, 513
- Sixtus, Nikolaus (Hofrat) 300
- Skopperus s. Schoffe
- Slaggert, Lambrecht 25, 149, 151, 183, 439
- Slüter, Joachim (Theologe) 196, 221
- Slüter, Johannes (Komponist) 495
- Sonderborg/Alsen, Schlosskapelle 289
- Sonnenkamp, Kloster s. Neukloster, Kloster
- Spalatin, Georg (Theologe) 444, 490
- Speyer, Dom 60, 177
- Split, Hinrick (Knappe) 588
- Stallmeister, Johann 321
- Stargard (s. auch Alt-Stargard) 250, 389
 - Hospital 516
- Stadius, Justus (Pastor) 328
- Staufer 53
- Stavenhagen, Hospital 516
- Stein, Paul (Theologe) 524
- Steinkopff, Heinrich (Ammann) 328, 340-341
- Stella, Tilemann (Geograph) 226

- Steno, Nicolaus (kath. Bischof) 335
 Stephani (kath. Bischof) 335
 Sternberg 77, 139–141, 193, 195–196, 201, 221, 235, 244,
 290, 391, 420, 426
 – Augustinerchorherrenkloster 166, 193–195
 – Residenz/Schloss 139–140
 – St. Marien (Pfarrkirche) 77, 139–140, 194, 204,
 245, 350
 Stettin, Schlosskapelle 224, 349
 Stintenburg 332
 Stockholm, Dominikanerkirche 146
 Strachen, Georg (Maler) 259
 Stralendorf 337, 486
 Stralendorf, Andreas von (Domkapitular) 406
 Stralsund 77
 – St. Nikolai 71
 Straßburg 292
 Strelitz (s. auch Alt-Strelitz) 139–141, 303–306, 314–
 315, 396, 400, 404, 417, 427, 430, 466, 484, 508
 – Dom 139, 350
 – Residenz/Schloss 139, 301
 – Schlosskirche 304, 306, 396, 418
 Stürzelbronn, Kloster (Zisterzienser) 56
 Sturtz (Familie)
 – Azarias Sturtz 298, 439, 507, 511
 – Christoph Sturtz 249, 251, 255, 505, 507, 519, 527
 Stuttgart, Schlosskapelle 224
 Suhrlandt, Rudolph Friedrich Karl (Maler) 214–215
 Susemihl, Johann (Domprediger) 513
 Sven Gabelbart, König 124
- Taddel, Jacob (Sekretär) 336–337, 339
 Tallenchom, B. (Künstler) 341
 Tangermünde 100
 Taube, Wolfgang von der (Theologe) s. Peristerus
 Tempzin 255–256, 333, 370, 385, 387, 389–390, 403, 437
 – Hospital (Antoniter) 48, 56, 135
 Tessenow 80
 Teterow 304, 403–404
 – St. Peter und Paul 132, 156
 Thielcke, Heinrich Christian 338, 528
 Torgau 196, 230
 – Schloss Hartenfels, Schlosskapelle 223–224, 226–
 228, 230, 269–270, 311
 Trier 235
 Troja 189, 223
 Tübingen, Stiftskirche 350
 Turitz, Christoph (Künstler) 270
- Uelzen (Ulsenius), Dietrich 170, 180
 Ulrich II. von Schwerin, Bischof 27, 373, 467
 Ulrich, Marcus 261
 Uppsala, Dom 262
- Ursinus, Georg (Hofprediger) 291–292, 298, 439,
 507
 Utrecht 226, 267
- Valdemare 53
 Varenius, August 279, 305, 307, 439, 508, 511–512
 Velthofen, Christian von (Bildschnitzer) 230–231
 Vieregge (Hauptmann) 327
 Vieregge, Otto (Ritter) 588
 Vignon, Philippe (Maler) 342
 Vincelin von Oldenburg, Bischof 51
 Visby 106
 – St. Marien 106
 – St. Nikolai 106
 Vischer (Familie)
 – Peter d.Ä. Fischer (Bildhauer) 177–178, 183
 – Peter d.J. Fischer (Bildhauer) 178
 Vos, Marten de (Maler) 212
 Voß (Hauptmann) 390
- Wackerbarth, Otto (Hofmarschall) 330–334, 343, 396,
 456, 510
 Wackerbarth, Otto (Propst) 237, 256–258, 262, 482
 Wagner, Caspar (Hofprediger) 327, 509
 Waiblingen 53
 Walbeck, Kloster 38
 Waldenstein, Albrecht von († 1470) 177
 Wallenstein (Waldstein), Albrecht von 268, 271, 295–
 296, 307–308, 318, 323
 Walsmühlen 337, 463, 486
 Walther, Joachim (Hofprediger) 252, 512
 Walther, Hans (Bildhauer) 230, 324
 Wandalen 519, 522
 Wanzka, Kloster (Zisterzienser) 141–142, 165, 204–
 205, 350
 Wardenberg, Zutpheld (Domdekan) 234
 Waren 423–425
 Warnemünde 388, 403, 481, 500
 – Kirche 275
 Warnstede (Hauptmann) 332
 Warnstede, Andreas 400
 Waschow 47
 Weimar, St. Peter u. St. Paul 212
 Weiß, Michael (Theologe) 490
 Welfen 19, 49, 51, 105
 Wenden 37, 78, 124–125, 174, 187, 218, 286, 519
 Werle (1235–1436) (inkl. Linien Goldberg, Güstrow,
 Waren etc.) 21, 39, 61, 63–64, 75–76, 81, 97–100,
 104–105, 107–109, 125, 127–139, 142, 144, 150, 156,
 168, 172, 176, 191, 232, 265–266, 287, 350–351, 529–
 530
 – Agnes von Mecklenburg († vor 1341) ∞
 Nikolaus III. von Werle 99

- Agnes von Werle-Goldberg († nach 28.11.1383) ∞ Johann VI. von Werle-Waren 138
- Agnes von Werle-Waren († 1449), Tochter Johann VI. 129
- Anna von Anhalt († vor 15.13.1426) ∞ Wilhelm von Werle-Güstrow 135
- Balthasar von Werle-Güstrow († 1421) 128, 134-136, 150
- Bernhard von Werle († nach 26.10.1309), Sohn Johann I. von Werle 130-131
- Bernhard I. von Werle († 1282/88) 63, 439
- Bernhard II. von Werle-Waren († 1382) 100, 105, 131, 156
- Christoph von Werle-Waren († 1425) 128, 131, 135-136, 138
- Euphemia von Mecklenburg ∞ Balthasar von Werle-Güstrow († 1410) 134
- Günther von Werle († nach 22.11.1310) 132-134
- Hedwig von Werle († 1287), Tochter Nikolaus I. 64
- Heinrich von Werle, Sohn Johann I. von Werle († nach 19..1291) 130-131
- Heinrich I. von Werle († 1291) 60, 63-64, 70-71, 130, 132-133, 439
- Heinrich II. von Werle († nach 1307), Sohn Heinrichs I. 63, 98, 132
- Johann von Werle-Goldberg († vor 1341), Sohn Johann III. 129
- Johann I. von Werle († 1283) 60, 63, 79, 130, 132-133
- Johann II. von Werle († 1337) 59, 75-76, 80, 98-99, 113, 128, 131, 133, 165, 366, 439
- Johann III. von Werle-Goldberg († 1352) 75, 80, 99-100, 133, 366
- Johann IV. von Werle-Goldberg († 1374) 59, 128-129, 135, 137
- Johann V. von Werle-Güstrow († nach 26.10.1377) 135, 156
- Johann VI. von Werle-Waren († 1385/95) 131, 138
- Johann VII. von Werle-Güstrow († 1414) 135, 150, 154
- Jutta (Judith) von Anhalt († nach 16..1277) ∞ Nikolaus I. von Werle 63, 80, 88, 175
- Lorenz von Werle-Güstrow († 1393) 107, 134-135, 150, 156
- Mechthild von Braunschweig-Lüneburg († nach 1315) ∞ Nikolaus II. von Werle 80-81
- Mechthild von Braunschweig-Lüneburg († 1321) ∞ Heinrich I. von Werle 64
- Mechthild von Braunschweig-Lüneburg († 1333/44) ∞ Johann II. von Werle 75, 131, 132
- Mechthild von Pommern († 1331) ∞ Johann III. von Werle-Goldberg 131
- Mechthild von Werle-Goldberg († nach 1361) ∞ Otto I. von Schwerin 233
- Mechthild von Werle-Goldberg († 1402) ∞ Lorenz von Werle-Güstrow 134-135, 150
- Nikolaus von Werle († nach 17..1298), Sohn Heinrich I. von Werle 63, 98, 130, 132
- Nikolaus von Werle-Güstrow († 1401), Sohn Lorenz von Werle-Güstrow 135
- Nikolaus I. von Werle († 1277) 40, 60-61, 80, 111, 129-132, 175, 285
- Nikolaus II. von Werle († 1316) 63, 75-76, 79-81, 98, 130, 132-133, 143-144, 175, 439
- Nikolaus III. von Werle-Güstrow († 1360/61) 95, 99-100, 134-135, 156, 366
- Nikolaus IV. von Werle-Goldberg († 1354) 129
- Nikolaus V. von Werle-Waren († nach 23..1408) 80, 135, 137-138, 168
- Rixa von Dänemark († 1303/08) ∞ Nikolaus II. von Werle 80, 133
- Rixa von Schweden († vor 15.14.1288) ∞ Frau Heinrich I. von Werle 64, 132
- Sophie von Lindow-Ruppin († vor 11..1304) ∞ Johann I. von Werle 131-133
- Sophie von Pommern († vor 23.10.1408) ∞ Nikolaus V. von Werle-Waren 80, 88, 138, 168
- Sophie von Pommern († nach 19..1453) ∞ Wilhelm von Werle-Güstrow 135
- Wilhelm von Werle-Güstrow († 1436) 108, 128, 132, 135-138, 150-151
- Werner von Schwerin, Bischof 82, 84
- Werner, Daniel (Bildhauer) 263, 319-322, 324, 340, 343
- Wettiner 165, 196, 216, 348
- Wetzstein, Adam (Baumeister) 309
- Widukind 16
- Wien 226, 347, 459
 - Georgskapelle 177
 - Stephansdom 102, 118, 159-160
- Wienhausen, Kloster 64, 355
- Wiesenburg, Schlosskirche 229
- Wilde, Heiderich (Maler) 337, 460
- Wildeshausen 61, 175
- Wilhelm von Geldern, Herzog 149, 151
- Wilhelmsburg/Schmalkalden, Schlosskapelle 224
- Wiligrad, Schloss 348
- Willebrand, Nikolaus 527
- Wilsen 47
- Wilsnack 193, 235
- Winsen 371
- Winter, Ludwig (Architekt) 348
- Winterfeldt, Abraham von (Hofmarschall) 469-471
- Wise, Peter 73, 83, 153
- Wismar 38-39, 66-67, 69, 73, 77, 140-141, 168, 170-171, 220, 222, 225, 267, 274, 366, 381-383, 387, 402,

- 404-405, 409-412, 416-417, 419, 421-423, 425-426, 428-429, 432, 441, 444, 480
- Dominikanerkloster 164, 181, 182-183, 192-193, 444
- Franziskanerkloster 66-69, 75, 131, 150, 183
- Fürstenhof 66, 68, 140, 223, 440-441
- St. Georg 15, 170, 181, 233, 440-441, 455, 591
- St. Marien 162, 183, 274, 523
- St. Nikolai 183
- Wismarius 189-190
- Witsche, Heinrich (Pastor) 313-314, 456
- Wittelsbacher 27, 95, 102
- Wittenberg 196, 202, 221, 225, 256, 444, 463, 480, 490, 500, 520
- Wittenburg 263, 337, 397, 418, 463, 486
 - Kirche 336-337
- Woldegk 270, 423-424, 426
- Wolfenbüttel 205, 335
 - St. Marien 335, 448
- Wolgast 277
 - St. Petri 349
- Wredenhagen, Schloss 130-131
- Württemberg (Herzöge) 350
 - Elisabeth von Württemberg († 1501) 177
 - Ulrich von Württemberg († 1550) 350
- Würzburg, Dom 498
- Wuesthoff, Andreas 314

- Zähringer 49
- Zarchlin 79-80
- Zarrentin 486
- Zechlin 63, 112
- Zehlendorf 134
- Zölner, Daniel (Kanzler) 470-471
- Zweendorf 77
- Zwettl, Kloster (Zisterzienser) 112
- Zwingli, Ulrich (Theologe) 204
- Zwirner, Ernst Friedrich (Architekt) 227